



Die Highlights in Ausgabe 12 | 2014

Schnee und Eis effektiv räumen / **Sporrasen-Fachseminar: Ein Volltreffer für Fachleute** / Schneeräumleisten, die perfekte Oberflächensäuberung / **agria 7100 Cleanstar: So kehrt es sich wie von selbst!** / Neuer Walzenstreuautomat für Schmalspur-Traktoren / **Antarctica2: Mit dem Traktor zum Südpol** /



365 Tage voller Tatendrang.

Maximale Auslastung im Ganzjahreseinsatz mit dem Unimog Geräteträger.

Kommunale Aufgaben sind niemals erledigt: Unzählige kleine und große Jobs möchten zuverlässig und schnell erledigt werden – allen voran Mähen, Mulchen und Gehölzpfllege, Winterdienst, Kehren und Reinigen sowie Laden und Transportieren. Hier bringt der Unimog seine Vielseitigkeit ins Spiel. Denn der Geräteträger kann dank seiner standardisierten hydraulischen, mechanischen und elektrischen Schnittstellen eine Vielzahl von Geräten antreiben.

Profitieren Sie mit unter www.neuerunimog.com





Liebe Leserinnen und Leser,

+15 Grad....Winter???

Wieder einmal lässt der Winter hierzu Lande auf sich warten. Statt klimmender Kälte, vereiste Fahrbahnen und Schneestürme, erreichen uns in Deutschland goldene Sonnentage und Frühlingsgefühle. In den Kommunen sind die Einsatzkräfte gerüstet und erwarten die weiße Pracht mit professionellem Gerät und Manpower.

Auch in dieser Ausgabe haben wir für Sie gezielt Themen aus dem Winterdienst zusammengestellt: Professionelle Ausrüstung für Schneeräumung (S.38), Schneeräumleisten für die perfekte Oberflächensäuberung (S.40), Robuste Schneeschilder für jedes Trägerfahrzeug (S.40) 1.000sten IceFighter-Solesprüher an Gemeinde Wagna (S.42), neuer Walzenstreuautomat für Schmalspur-Traktoren (S.44), und last but not least, mit dem AVANT-Multifunktionslader Schnee und Eis effektiv räumen (S.48).

Wir wünschen Ihnen viel Freude und gutes Gelingen

Das Bauhof-online.de Team

FIRMEN-NEWS

Die sichersten Kompaktlader der Welt	4
Erfolgsrezept für praxisorientierte Materiallagerung	5
Partner für schwieriges Gelände	6
Wurzelratte jetzt bei Zeppelin Rental zu mieten	7
Das Beste für jeden Bagger	8
Groß und dennoch wendig	10
Bressel und Lade führt EG-Baumusterprüfungen durch	12
Die Kramer-Werke präsentiert die neue Lader-Generation	12
5.500 Besucher zu Gast in Strullendorf	14

ARBEITSBÜHNEN-NEWS

Neue Arbeitsbühnen im Programm von GL Verleih	17
Erster Palfinger P480 für Collé Rental & Sales	18
Sicherheit zum Anfassen	21
Verstärkter Hubarbeitsbühnen-Service für Mitteldeutschland	22

FLÄCHENMANAGER

Aufsitzrasenmäher hydro 100 III	24
Aebi erweitert CombiCut Reihe um kleinen Bruder	26
Zwei starke Typen	27
Einfach Blumenzwiebeln pflanzen	27
Eine Neuheit im Profi-Segment	28
Operation gelungen, Patient tot!	28
Ein Volltreffer für Fachleute	29
Für jede Fläche das passende Gerät	30

FORSTWIRTSCHAFT

Baumpflegesäge STIHL MS 201 TC-M mit M-Tronic	32
---	----

KEHRMASCHINEN

So kehrt es sich wie von selbst!	34
----------------------------------	----

TRAKTOREN UND GERÄTETRÄGER-NEWS

Countdown zum Expeditionsbeginn läuft	36
Unimog: Effizient und sauber im Rangierdienst	37

WINTERDIENST-NEWS

Bester Stahl für schwere Fälle	38
Der Winter kann kommen!	40
Kombi-/Räumleiste mit Sicherheitssystem	41
Alternativer Winterdienstmittel	42
1.000sten IceFighter-Solesprüher an Gemeinde Wagna	42
Gut gewappnet für den Winterdienst	43
Schnee und Eis effektiv räumen	44
Neuer Walzenstreuautomat für Schmalspur-Traktoren	44

KOMMUNEN-NEWS

Laubsäcke dürfen bis 2 Euro kosten	46
------------------------------------	----

MESSEN UND VERANSTALTUNGEN

Aussteller-Nachfrage so stark wie nie	48
1. Baumaschinen-Erlebnistag ein Riesenerfolg!	49
NUFAM 2015	50

KURZ-NEWS

Baggerspalter DKS250 jetzt *NEU* im Programm	51
--	----



Kompaktlader JCB 260

JCB Kompaktlader und Kompakt-Raupenlader

Die sichersten Kompaktlader der Welt

JCB hat die Produktreihe der Kompaktlader und Kompakt-Raupenladern der kleinen Plattform mit der Umstellung auf die EU Stufe IIIB Motoren in zahlreichen Details verbessert. Die acht Maschinen, zu denen die Kompaktlader 135, 155, 175, 190 und 205 ebenso zählen wie die Raupenlader 150T, 190T und 205T, bieten ein einzigartiges Sicherheitskonzept und werden von neuen JCB Diesel by Kohler- EU Stufe IIIB Motoren angetrieben. Diese wurden speziell entwickelt, um die Abgasbestimmungen ohne einen komplexen und kostspieligen Dieselpartikelfilter zu erfüllen.

Ein herkömmlicher Fronteinstieg, wie viele marktgängigen Kompaktlader ihn bieten, ist weder komfortabel noch bietet er die Sicherheit, die man im Garten- und Landschaftsbau erwartet. Wer zum Einstieg über gefährliche Frontanbauten klettern muss, riskiert auszurutschen und sich zu quetschen. Die einzigartigen Kompaktlader von JCB gehen hier einen ganz anderen Weg. Sie verfügen über eine weit zu öffnende Seitentür, die den sicheren, schnellen und bequemen Ein- und Ausstieg ermöglicht. Den Weg durch die vordere

Öffnung beziehungsweise die Frontscheibe geht man hier nur noch im Notfall. Dieser Notausstieg ist dabei dann auch zweimal größer als bei herkömmlichen Doppelschwingen-Kompaktladern.

Wer in der grünen Branche arbeitet, der setzt neben der Sicherheit auch auf grüne Motorentechnik. Auch hier geht JCB einen ganz eigenen Weg. Die Motoren der Kompaktlader erfüllen, wie alle JCB Maschinen, aufgrund ihrer innovativen Technologie die Anforderungen der Abgas Norm EU Stufe IIIB – und dies ohne einen lästigen Dieselpartikelfilter. Das spart Zeit, da ein Ausbrennen des Filters entfällt.

Die voll verglaste Kabine bietet so eine herausragende Rundumsicht von 270 Grad. Damit sieht man den Kollegen im sonst toten Winkel ebenso wie den Findling, der dort liegen mag. Mit diesem Plus an Sicherheit kann der Bediener ohne Zögern sicher agieren und sich dabei sicher sein, kein Risiko in Bezug kostspielige Haftungsfordernungen einzugehen. Die neuen elektrohydraulischen Bedienhebel der JCB Kompaktlader bieten dem Fahrer drei Reaktionsstufen: von langsamer Modulation für die Feintrimmung bis hin zu schnellerer



Kompaktlader JCB 155

und besser ansprechender Bedienung für Grab- und Ladearbeiten. Dieses elektronische Steuerungssystem ermöglicht es übrigens außerdem, anstelle der standardmäßigen ISO-Steuerung von JCB ein Zweihebel-Bedienschema festzulegen. Dies erleichtert die Integration in gemischte Flotten, wenn die Bediener andere Steuerungen gewohnt sind.

Parallelhub und zwei Fahrgeschwindigkeiten erleichtern daneben das Manövrieren auf der Baustelle und ermöglichen produktiveres Arbeiten in kürzerer Zeit. Mit der optionalen Schwingungsdämpfung (SRS) wird auch das Transportieren von Material auf unwegsamem Gelände erleichtert.

JCB bietet für seine Lader 31 verschiedene Anbaugeräte an. Dazu zählen zum Beispiel Palettengabeln, Erdbohrer, verschiedene Schaufel, Baumstumpffräsen, Grabenfräsen, Kehrmaschinen und



Kompaktlader JCB 150 T

vieles mehr. Die Kompaktlader werden damit zu wahren Multitalenten. Über den serienmäßigen mechanischen Universal-Schnellwechsler oder einen optionalen elektrischen Schnellwechsler lassen sich diese Geräte in kürzester Zeit in Einmann-Bedienung wechseln. Doch nicht nur in der Bedienung, auch in Punkt Wartungsfreundlichkeit haben die JCB Kompaktlader die Nase vorn. Das Wartungsintervall bei allen Modellen liegt bei 500 Stunden. Die kippbare Kabine bietet dem Service-Techniker einen besseren Zugang zu Antriebsstrang und Hydraulikkomponenten. Zudem verfügen die neuen Modelle über eine große Hecktür, über die Sie auf sämtliche Wartungspunkte zur täglichen Kontrolle Zugriff haben.

JCB bietet als Full-Liner aktuell insgesamt 16 Modelle mit einer Nenntragfähigkeit von 612 bis 1452 kg und mit einer Motorleistung von 36-55 kW (48-74PS) an. Das Programm besteht aus 9 Rad- und 7 Kettenversionen.

www.meinjcb.com

35 Jahre FLADAFI® Materialcontainer, jetzt mit Leistungserklärung für die CE-Kennzeichnung

Erfolgsrezept für praxisorientierte Materiallagerung

Maschinen und Baumaterialien müssen in Bauhöfen und auf Baustellen flexibel und sicher untergebracht werden und hier bietet der Materialcontainer die optimale Lagerlösung. Gerade wenn Flexibilität eine große Rolle spielt, bietet ein leicht versetzbbarer Container klare Vorteile gegenüber dem Seecontainer, welcher für den Transport im Schiffs- und Güterverkehr entwickelt wurde.

Um den Bedürfnissen der Materiallagerung gerecht zu werden, wurde bereits 1978 der erste zerlegbare vollverzinkte Materialcontainer von SÄBU entwickelt, der sich bis heute im Einsatz bewährt hat, der FLADAFI®. Langlebigkeit ist eine entscheidende Eigenschaft, die den Klassiker auszeichnet. Durch die stabile vollverzinkte Stahlkonstruktion wird Rost effektiv vermieden und eine hohe Einsatzdauer erreicht. Im Gegensatz zum Seecontainer können beim FLADAFI® Materialcontainer problemlos Tür, Dach und Boden ausgetauscht werden, falls im Laufe der Jahre und der wechselnden Einsatzorte Beschädigungen auftreten sollten.

Von je her ist die diebstahlsichere Lagerung hochwertiger Maschinen und Materialien ein wichtiges Thema. Dieser Aspekt wurde bei der Entwicklung und Konstruktion des FLADAFI® besonders berücksichtigt. Neben der aushebelsicheren Tür und einem von innen gesicherten Dach, bieten die serienmäßig eingebauten Profilzyllinderschlösser eine erhöhte Einbruchssicherheit. Der Container ist in einer Vielzahl von Abmessungen erhältlich mit einer Breite von 2,17



FLADAFI-Materialcontainer

und Längen von 1,00 bis 6,00 Metern. Der Transport kann bequem auch auf kleineren Fahrzeugen erfolgen. Kranverladeösen oder Sta- plertaschen erleichtern das Handling. Die vollverzinkte Version wird zerlegt als Bausatz angeliefert. Dank des von SÄBU entwickelten Montagesystems kann der Container von 2-3 Personen in sensati- onell kurzer Zeit ohne Spezialwerkzeug aufgebaut werden. Bei la- ckierten Containern erfolgt die Anlieferung montiert.

FLADAFI® steht für Zuverlässigkeit, Betriebssicherheit, anwen- dungsspezifische individuelle Lagerlösungen und zertifizierte Qua- lität, jetzt auch mit Leistungserklärung für die CE-Kennzeichnung.

www.saebu.de - fladafi@saebu.de

*Die vollverzinkte Version wird
zerlegt als Bausatz angeliefert.*



Maschinen von Wacker Neuson beim GaLaBau-Unternehmen Boymann im Einsatz

Partner für schwieriges Gelände und außergewöhnliche Aufgaben



Die Maschinen von Wacker Neuson bewähren sich in allen denkbaren Gebieten des Grünflächen- und Landschaftsbaus. Der GaLaBau-Betrieb Boymann, der die Gestaltung von Außenanlagen, Innen- und Vertikalbegrünung sowie diverse Spezialanwendungen übernimmt, arbeitet seit vielen Jahren mit Wacker Neuson zusammen.

Die breit gefächerten Geschäftsfelder des auf Garten- und Sportplatzbau spezialisierten Betriebs Boymann erfordern Spezialisten für die vielfältigen Aufgaben. Neben den entsprechenden Mitarbeitern vertraut Boymann seit 1989 auf die Maschinen und Geräte von Wacker Neuson. Als erstes überzeugten die Verdichtungsgeräte, die sich bei Einsätzen zur Bodenverdichtung durch Effizienz und Leistungsstärke bewährten. „Damit etablierte sich Wacker Neuson bei uns schnell als verlässlicher Partner“, sagt Rainer Kammann, ausgebildeter Garten- und Landschaftsbauer und Leiter des Fuhrparks der Firma Boymann. Mittlerweile kommen diverse Maschinen des Herstellers auf den Baustellen des Unternehmens zum Einsatz.

Im Bereich GaLaBau arbeiten bei Boymann Experten auf allen Ge- bieten: Die Firma war bereits an zehn Landesgartenschauen be- teiligt, so zum Beispiel in Bad Essen. Aufgrund der frostigen Tem- peraturen während der Vorbereitung zur Veranstaltung griff das



Unternehmen gleich auf mehrere Flächenheizer von Wacker Neuson zurück, um den Schotter aufzutauen. Der Flächenheizer HSH kann gefrorene Böden auftauen und zu bearbeitende Flächen auf die notwendige Temperatur erwärmen. Die Wärme wird dabei direkt in den Boden geleitet. Boymann zeichnet zudem für Projekte in Zoos ver- antwortlich, wie das Delphinarium in Nürnberg. Außerdem gilt das Unternehmen als Experte im Bereich Sportanlagen: der Erstligist Borussia Mönchen Gladbach vertraute Boymann den Bau und die Gestaltung des Trainingsgeländes mit Tribüne für 5.000 Zuschauer an. „Gerade bei einer solchen Millimeterarbeit wie im Sportstätten- bau ist Wacker Neuson ein idealer Partner, denn die Maschinen sind sehr zuverlässig“, ergänzt Kammann.

Boymann nutzt auch Dumper von Wacker Neuson. „Die Dumper sind ein Paradebeispiel: Wir haben sie über die Miete kennengelernt und anschließend gekauft“, berichtet Rainer Kammann. Der Raddumper 4001 bewegt eine Nutzlast von 4.000 Kilogramm und verfügt über eine große Bodenfreiheit, was insbesondere in unebenem Terrain von Vorteil ist. Die serienmäßige Drehkippmulde ermöglicht das präzise Auskippen des Materials. Der leistungsstarke Raddumper 6001 bewegt Nutzlasten bis 6.000 Kilogramm. Stabilität und exzellente Manövriertfähigkeit auch in schwierigem Gelände erlaubt der Pen- delknickwinkel von bis zu 33 Grad. „Besonders positiv ist, dass die

Maschinen von Wacker Neuson einfach und intuitiv zu handhaben sind. So ist beispielsweise die Anordnung der Schalter sehr übersichtlich“, sagt Rainer Kammann. Ergänzt wird die Wacker Neuson Flotte bei Boymann durch einen Kettendumper mit einer Nutzlast von 1.500 Kilogramm, verschiedene Stampfer und Vibrationsplatten sowie Beleuchtungstechnik aus dem breiten Produktspektrum von Wacker Neuson. „Die Beleuchtungstechnik ist für uns besonders wichtig“, erklärt Rainer Kammann. „Wir arbeiten ja oft außerhalb der üblichen Arbeitszeiten, also beispielsweise nachts, wenn kein Kunde da ist. Die Leuchtbälle von Wacker Neuson machen sehr schönes Licht. Light Tower setzen wir für Großprojekte ein.“

Neben Qualität, Leistungsstärke und Zuverlässigkeit der Maschinen schätzen die Verantwortlichen beim GaLaBau-Betrieb die Kooperation bei der Maschineneinweisung und die Möglichkeit, im Ausbildungsbereich mit Wacker Neuson zusammenzuarbeiten, etwa

bei gemeinsamen Seminaren für die Auszubildenden der Firma Boymann, beispielsweise zum Thema Verdichtungstechnik. Für ein Unternehmen wie Boymann, das Qualität in allen Bereichen zum Ziel hat, ist Wacker Neuson ein idealer Partner.



Rainer Kammann, Leiter Fuhrpark bei Boymann.

www.wackerneuson.com

neue Kooperation zwischen Wurotec und Zeppelin Rental:

Wurzelratte jetzt bei Zeppelin Rental zu mieten

Die Zeppelin Rental GmbH & Co. KG, Vermieter von Baumaschinen und -geräten, Raum- und Sanitärsystemen, Fahrzeugen, Teleskopstaplern, Landschaftspflegetechnik, Arbeitsbühnen u. v. m., hat das Baggeranbaugerät Wurzelratte der Größe W12 in ihr Mietprogramm aufgenommen.

Vom Hersteller Wurotec GmbH & Co. KG speziell zur einfachen und schnellen Rodung von Baumwurzeln konstruiert, lassen sich damit auch Rodungsarbeiten direkt neben der Straße durchführen. Beim Arbeiten mit der Wurzelratte fliegen weder Schmutz noch Steine oder Wurzelholz umher, sodass Absperrungen oder sonstige Schutzmaßnahmen nicht notwendig sind. „Wir sind immer auf der Suche nach Anbaugeräten, die unseren Kunden einen wirklichen Mehrwert bieten. Die Wurzelratte als Werkzeug für Komplettrodungen passt deshalb genau in unser Konzept“, erklärt Martin Sebestyén, Bereichsleiter Vermietung Baumaschinen und Allied Equipment bei Zeppelin Rental. Ausgestattet mit einem Cat-CW10-Adapter eignet sich die Wurzelratte zum Anbau an die beim Vermietdienstleister ebenfalls erhältlichen Mini-, Ketten- und Mobilbagger zwischen fünf und zehn Tonnen. Zeppelin Rental verfügt über ein bundesweit flächendeckendes Mietstationsnetz mit über 120 Standorten. Mit dem neuen Anbaugerät bietet das Unternehmen seinen Kunden aus dem Bereich Garten- und Landschaftsbau nun ein noch breiteres Mietportfolio.

www.wurotec.de - www.zeppelin-rental.de



Interview mit HKS Vertriebsleiter, Eugen Schecklein:

Das Beste für jeden Bagger

Redaktion: Herr Schecklein, mit der Marke XtraTilt wirbt HKS auf dem BM-Markt unter anderem auch für seine „zylinderlosen“ TiltRotatoren. Wie kommt die Idee zustande, dem Markt einen eigenen TiltRotator anzubieten?

Schecklein: Viele unserer Geschäftspartner aus der Baumaschinen-Branche (BM-Branche) wissen nicht, dass HKS seit über 30 Jahren hauptsächlich im industriellen und mobilen Anwendungsbecken spezialisiert ist. Dort ist HKS weltweit als Name für optimal angepasste, anwendungsspezifische und qualitativ beste Drehantriebstechnik schon längst anerkannt. Über Jahrzehnte gesammelte

Erfahrungen beim Ersetzen von konventionellen Zylinderantrieben durch innovative Steiggewinde-Antriebstechnologie – unter anderem auch in äußerst rauen Arbeitsbedingungen wie Untertagebau – brachten HKS auf die Idee, die marktübliche Antriebstechnik auch bei BM-Anwendungen kritisch zu analysieren. Als unsere Ingenieure die wartungsintensiven, konstruktionsbedingt stark eingegrenzten und unflexiblen Zylinder-Antriebe zur Löffelpositionierung gesehen hatten, hatten wir keinen Zweifel, dass HKS auch hier eine viel bessere Lösung anbieten kann.

Redaktion: Sie werben also mit „Besser ohne Zylinder“. Was genau verbirgt sich hinter dem Satz?

Schecklein: Das „Herz“ unserer BM-Technik ist ein – extra für diese Anwendungen entwickelter – XtraTilt-Antrieb. Dabei haben HKS Ingenieure eine ideale Kombination zwischen Robustheit, dem

bekannten HKS-Anspruch auf beste Qualität und möglichst einfachem, reparaturfreundlichem Design gefunden. Der XtraTilt besteht nur aus 4 Teilen, dient gleichzeitig als Drehachse und Lager des Löffels, und deckt einen Arbeitswinkel bis zu +/- 90° ab, zum Vergleich bietet eine konventionelle Zylinderlösung nur einen Arbeitswinkel bis maximal +/- 45°.

Redaktion: Bietet der XtraTilt von HKS noch weitere Vorteile?

Ohne Zweifel „Ja“. In allererster Linie möchte ich darauf hinweisen, dass der XtraTilt-Antrieb absolut wartungsfrei ist. Der Anwender muss sich keine Gedanken über die aufwendigen, regelmäßigen Schmierungen, Spiel- und Haltemomenteneinstellungen sowie Schützen von beschädigungsanfälligen Kolbenstangen machen. Des Weiteren, wenn wir einen kompletten TiltRotator von HKS betrachten, ist der Baggerfahrer in der Lage viel filigraner mit dem Löffel zu arbeiten, da die Störkanten der ausgefahrenen Kolbenstangen bei einem TiltRotator von HKS gar nicht vorhanden sind.

Redaktion: Wie sieht es aber mit der Antriebskraft beim XtraTilt aus?

Schecklein: HKS verfügt heute über die am besten an jede Baggerklasse angepasste Antriebspalette auf dem Markt. Unsere Antriebe bringen meistens mehr Drehmoment als die entsprechenden Zylinderalternativen und sind dabei niemals überdimensioniert. Sogar mehr als das - die XtraTilt-Serie stellt dem Baggerfahrer ihre volle Leistung in jeder Arbeitsposition (Löffelwinkel) zur Verfügung. Dieses ist bei einer Zylinderlösung konstruktionsbedingt nicht möglich. Die Kraft ist dort extrem winkelabhängig und nimmt sehr schnell ab.

Redaktion: Immer wieder hören wir von potentiellen Kunden, eine konventionelle Zylinderlösung wäre doch billiger. Ist die Aussage, Ihrer Meinung nach, korrekt?

Schecklein: Mit Sicherheit ist eine Zylinderlösung billiger aber niemals günstiger. Hier kann ich nur das weitergeben, was unsere Kunden bereits sagen: wer wirtschaftlich langfristig gut rechnen kann, sieht beim Einsatz von HKS TiltRotatoren auch kostenmäßig klare Vorteile. Selbst wenn der Kaufpreis einer Zylinderlösung attraktiver zu sein scheint – was mit den niedrigeren Produktionskosten eindeutig erklärbar ist – wird man sehr schnell merken, wie viel Zeit und Material für die regelmäßigen Wartungen verbraucht werden muss, und wie hoch die Reparaturkosten bei dem Ersetzen von beschädigten Zylindern sind. Zählen Sie die Stillstandzeiten der Maschine dazu und Sie werden sehen, dass am Ende des Tages



der Kunde beim Kauf einer billigen Zylinderlösung teurer fährt, als mit dem qualitativ hochwertigen zylinderlosen TiltRotator von HKS.

Redaktion: Nehmen wir an, es gibt doch Skeptiker, die von den beschriebenen Vorteilen immer noch nicht ganz überzeugt sind. Gibt es etwas, was Sie in diese Richtung gern adressieren würden?

Schecklein: Ja, natürlich. Liebe Geschäftskollegen, bitte berücksichtigen Sie unbedingt bei Ihrer Kaufentscheidung die Tatsache, dass HKS eine Marke „Made in Germany“ ist, bis zu 2 Jahre Gewährleistung bietet und das beste Serviceteam hat. Unsere hochqualifizierten und freundlichen Servicetechniker und Vertriebsmitarbeiter leisten unschlagbare technische Unterstützung und Service, sofort und professionell, auch bei Ihnen vor Ort. Die Zufriedenheit unserer Kunden ist unser höchstes Gut. Hier wird HKS auch in Zukunft weiterhin kompromisslos investieren.

Grundsätzlich sind wir bei HKS überzeugt – und Marktentwicklungen bestätigen es - dass die Produkte „ohne Zylinder“, die HKS bereits heute anbietet, die Zukunft der BM-Branche sind. Deswegen freuen wir uns auf jeden neuen Kontakt und jeden neuen, zufriedenen und überzeugten Geschäftspartner, der die Zukunft der Branche mit uns zusammen gestalten möchte. Lassen Sie uns das Beste für Ihren Bagger anfertigen – Ihren individuellen XtraTilt oder auch TiltRotator von HKS!

www.hks-partner.com

Größte handgeführte Scheuersaugmaschine von Kärcher: B 120 W

Groß und dennoch wendig

Die neue handgeführte Scheuersaugmaschine B 120 W von Kärcher ist trotz ihrer Größe einfach zu handhaben. Die Geometrie der Antriebsräder und Lenkketten wurde bestmöglich auf die Proportionen und den Schwerpunkt des Geräts abgestimmt – was es besonders wendig macht. Dabei sorgt der neu entwickelte Saugbalken für eine sehr gute Wasseraufnahme, selbst wenn sich die Maschine um die eigene Achse dreht. Die B 120 W eignet sich vor allem für den Einsatz in Industrie, Logistik und Handel.

Der Saugbalken wurde trapezförmig mit nach vorne abgewinkelten Seitenteilen völlig neu gestaltet. Dadurch umgreift er die Maschine buchstäblich. Beim Einlenken schwenkt der Saugbalken an der Seite bis kurz vor die Antriebsräder ein. Dabei folgt die Form der Funktion: Selbst in engen Kurven wird so das Wasser sicher aufgenommen. An der Vorderseite des handgeführten Geräts ist Platz für gleich zwei 2,5 l Gebinde Reinigungsmittel. Gemeinsam mit dem

120 l großen Frischwassertank sorgt das für lange, wirtschaftliche Arbeitsintervalle. Schrubbköpfe stehen mit Walzen- oder Scheibenbürsten jeweils in Arbeitsbreiten von 750 und 900 mm zur Verfügung. Mit dem neu erhältlichen 1.100 mm breiten Scheibenbürstenkopf D 110 C lassen sich in kurzer Zeit große Flächen effizient bearbeiten (Leistung: 5.400 m²/h). Dabei immer zur Hand sind Zubehörteile wie Wischmopp oder Reinigungstücher, die sich an den Haken und Haltevorrichtungen am Gerät befestigen oder platzsparend in einer Box für Kleinteile aufbewahren lassen.

Das bewährte System „Kärcher Intelligent Key“ stellt bei der neuen Scheuersaugmaschine die korrekte Bedienung sicher. Unterschiedliche Berechtigungen werden über Schlüssel in unterschiedlichen Farben vergeben. Der Objektleiter kann so Einstellungen entsprechend der Anwendung vorab festlegen. Mit einem Drehschalter wählt der Bediener nur noch das richtige Anwendungsprogramm aus. Der Vorteil: Es wird nur soviel Energie und Reinigungsmittel verwendet wie notwendig. Besonders im eco!efficiency-Modus, der für die Unterhaltsreinigung der meisten Böden ausreichend ist, arbeitet die Maschine energiesparend und umweltschonend – der Strom- und Wasserverbrauch wird um mehr als 50 % gesenkt.

KRAFT EINER NEUEN GENERATION



TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
Ing.-Hermann-Lindner-Str. 4
6250 Kundl/Tirol
lindner-traktoren.at

Lindner
Der starke Tiroler





Der Saugbalken wurde trapezförmig mit nach vorne abgewinkelten Seitenteilen völlig neu gestaltet um auch in engen Kurven eine sehr gute Wasseraufnahme sicherzustellen.



Bei der Entwicklung der handgeführten Scheuersaugmaschine wurde besonderer Wert auf eine hohe Wendigkeit gelegt.

Nach der Arbeit kann der Schmutzwassertank mit einem im Deckel eingebauten Spülsystem komfortabel gereinigt werden. An die Wasserversorgung angeschlossen sorgen ringförmig angeordnete Düsen im Tankdeckel für eine automatische Spülung. Der Benutzer kommt dabei mit der Schmutzflotte nicht in Berührung.

www.karcher.de

Arbeitsplattformen gemäß „Maschinen-“ Richtlinie 2006/42/EG

Bressel und Lade führt EG-Baumusterprüfungen mit verschiedenen Arbeitsplattformen und Trägerfahrzeugen durch

Laut Maschinenrichtlinie müssen alle Arbeitsplattformen, die über eine Schnellwechselaufnahme an Traktoren, Radladern oder Teleskopladern aufgenommen werden und eine Absturzhöhe von über 3m haben, EG-baumustergeprüft werden. Die EG-Baumusterprüfung muss in Verbindung mit dem jeweiligen Trägerfahrzeug erfolgen.

Zertifizierung gemäß Richtlinie

Da eine einzelne Prüfung sehr kostspielig ist, bietet die Firma Bressel und Lade Maschinenbau GmbH eine Zertifizierung gemäß Richtlinie 2006/42/EG, die um neue Trägergerätekombinationen erweiterbar ist, an. Die abschließende Endabnahme mit dem jeweiligen Trägergerät findet in enger Zusammenarbeit mit dem Hersteller statt.

Bei der Endabnahme werden Punkte wie z.B. Parallelführung, Standsicherheit und zusätzliche sicherheitsrelevante Stellteile überprüft. Der Hersteller bietet die Arbeitsplattform BLA I (Breite 1300mm, Tiefe 860mm) optional mit einer fest unterbauten Erhöhung oder mit einem Hubgerüst an. Hierdurch lässt sich die Arbeitshöhe um 800 bzw. 1600mm steigern. Weiterhin bietet die BLA II (Breite 2400mm, Tiefe 1000mm) für stärkere Trägerfahrzeuge mehr Platz zum Arbeiten. Alle Plattformtypen sind für 2 Personen zugelassen und haben eine Tragkraft von 250 kg.

Als Sonderausstattungen werden ein umlaufender Holzkantschutz für Motorsägenarbeiten und ein Schutzbügel für Arbeiten in geschlossenen Räumen angeboten. Die Lieferung erfolgt anbauertig für Traktoren, Hoflader, Radlader und Teleskoplader bis ca. 10m Hubhöhe. Bei Fragen zum Thema Arbeitsplattformen und EG-Baumusterprüfungen steht Ihnen die Firma Bressel und Lade gerne zur Verfügung.

www.bressel-lade.de



„Multifunktionales
Arbeiten mit besten
Aussichten!“

Neu!



Multicar M31

Groß in Leistung, Komfort und Sicherheit

Hako Finance

Interessante
Finanzierungsalternativen

Der Multicar M31 hat mit kompakten Abmessungen viel zu bieten: hohe Funktionalität, leistungsstarke Ausrüstung und viel Komfort. Das ergonomische DEKRA-geprüfte Space-Frame-Fahrerhaus sorgt für mehr Raum, mehr Sicht, mehr Sicherheit. Dank robuster Bauweise und modularem Fahrzeugkonzept bringen Sie Wirtschaftlichkeit flexibel auf die Straße!

Entdecken Sie wirtschaftliche Perspektiven unter www.hako.com/M31





Kramer 8075 im Straßenreinigungs-Einsatz.



Kramer 8105 auf einer Industriebaustelle.

Die neue Generation der Kramer Maschinen

Die Kramer-Werke präsentiert die neue Lader-Generation

2014 ist das Jahr der Neuheiten bei Kramer. Der Hersteller von allradgelenkten Rad-, Telerad- und Teleskopladern präsentiert Händlern und Kunden die Produktneuheiten für 2014/2015. Die neuen Maschinen entsprechen der Abgasstufe 3B.

Unter dem Motto „Okttoberfest der Innovationen“ begrüßt die Kramer-Werke GmbH Händler und Kunden zur Neuheitenpräsentation am Bodensee. Kramer bringt die ersten Radlader und Teleradlader der Abgasstufe 3B heraus und überarbeitet auch den Markennamen und die Maschinenbezeichnungen. „Im Zuge der zunehmenden Internationalisierung haben wir uns dazu entschieden, unseren Markennamen zu vereinfachen: Künftig steht die Marke Kramer allein, ohne den Zusatz Allrad. Unsere Kunden sprechen ohnehin von Kramer und ein kürzerer Name kann besser auf unseren Produkten positioniert werden“, sagt Karl Friedrich Hauri, Sprecher der Geschäftsführung der Kramer-Werke GmbH. „Im gleichen Schritt passen wir unsere Maschinenbezeichnungen an, damit unsere Kunden die Größenklassen besser zuordnen können.“ Es handelt sich um sprechende Bezeichnungen, wobei weiterhin nach der Economy-(5er) und der Premiumbaureihe (8er), differenziert wird. Zum Beispiel steht 8095T dann für ein Produkt der 8er-Serie, also Premium, mit 0,95 Kubikmetern Schaufelinhalt; das T steht für Teleradlader.

Die neue Radladergeneration

Die neuen Radladermodelle der 5er-Serie, 5075, 5085, 5085T und 5095 mit Schaufelgrößen von 0,75 bis 0,95 Kubikmetern, wurden vollständig überarbeitet: von der Kabine über den Motor bis hin zum Antriebsstrang wurden die Radlader weiterentwickelt. Die zentrale Komponente der größeren Modelle 5085T und 5095 ist ein ladeluftgekühlter 4-Zylinder Turbomotor mit 55 kW bzw. 75 PS an Leistung. Im Vergleich zu den Vorgängermotoren konnte hier das Drehmoment um bis zu 17 Prozent erhöht werden, was eine deutlich kraftvollere Leistungsentfaltung mit sich bringt. Für Bauunternehmer ebenso wichtig wie die Leistung: Mit dem neuen Motor sind sie effizienter im Einsatz, da dank des wartungsfreien Diesel-Oxidationskatalysators (DOC) keine Stillstandzeiten entstehen. Denn mit DOC ist – im Vergleich zur alternativen Technologie mit Dieselpartikelfilter (DPF) – keine aktive Freibrennung nötig. Ein zusätzlicher Vorteil von DOC ist die Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs. Generell sparen Unternehmer mit den neuen Modellen deutlich an Kraftstoff ein.

Für noch mehr Flexibilität im Einsatz kann der größte Radlader 5095 mit der Volvo TPV Schnellwechselplatte ausgestattet werden. Außerdem sind für einige Rad- und Teleradladermodelle zukünftig auch Schnellwechselplatten im Kompaktlader-Standard (SSL-Schnellwechselplatte) – also kombiniert mit Fasterblock und 14-poligen Steckdosen – erhältlich. Neu wird für die Radlader 5055 und 5065 optional die Common-Rail-Technologie und DPF angeboten. Die Technologie sorgt für eine verbesserte Laufruhe des Motors sowie geringere Geräuschbelastungen. Gerade für den Einsatz in Kommunen oder bei Indoor-Anwendungen in der Industrie, beispielsweise beim Bestandsbau in Hallen, zahlt sich das System aus. Die beiden Radlader überzeugen auch durch eine besonders intuitive Bedienung: Durch die Anordnung der Bedienelemente auf der rechten Kabinenseite hat der Fahrer alle wichtigen Funktions- und Überwachungsinstrumente, wie beispielsweise die Abgasreinigungstemperatur und die Regeneration des Diesel-Partikelfilters, stets im Blick.

Die 5er-Serie von Kramer umfasst insgesamt sieben Modelle mit einer Schaufelgröße von 0,35 bis 0,95 Kubikmeter. Bei der neuen Kabinenausstattung wurde großen Wert auf Komfort- und Ergonomieaspekte gelegt. Das gesamte Design und die Anordnung der Bedienelemente wurden so gestaltet, dass der Fahrer sich intuitiv zurechtfindet. Multifunktionsjoystick, Handgas, Langsamfahreinrichtung und Laststabilisator sind so in der Kabine platziert, dass der Fahrer sie bequem erreichen kann. Die größeren Radlader ab Modell 5075 verfügen zudem optional über drei Lenkartens: Je nach Anforderung kann die Maschine in Allrad-, Vorderrad- oder Hunde-ganglenkung gefahren werden. Flexibilität und Manövrierfähigkeit nehmen damit weiter mehr zu. Für alle Modelle der 5er-Serie ab dem Radlader 5055 bietet Kramer optional eine lange Ladeanlage an. Damit reagiert der Hersteller auf eine Anforderung aus dem Markt: Gerade für Kommunen ist die lange Ladeanlage für das Verladen von Streu- und Aufausalz für den Winterdienst äußerst interessant. Die neuen Radlader der 5er-Serie sind ab März 2015 verfügbar.

Neue Radlader der Premium-Serie

In der Premiumserie von Kramer – ehemals 80er- nun 8er-Serie – werden die sieben Radladermodelle von 8075 bis 8115 neu eingeführt. Auch bei diesen Maschinen werden moderne Motorentechnologie, jahrzehntelange Erfahrung und Know-how in der Entwicklung



TEST@HOME- AKTION

Sie wünschen. Wir kommen.

Entscheiden Sie sich auf www.meinjcb.com/testaktion für Ihre Wunschmaschine. Ihr JCB-Händler bringt diese zu einer ganz individuellen Demonstration zu Ihnen auf die Baustelle. Einsteigen und los geht's. Diese Probefahrt beginnt direkt vor Ihrer Haustür!

Bequemer konnten Sie JCB noch nie testen!
Jetzt anmelden: www.meinjcb.com/testaktion
oder E-Mail an testaktion@jcb.com



allradgelenkter Radlader vereint. Bei diesen Modellen kommt eine neue Motoreneneration, mit drei unterschiedlichen Motorvarianten, zum Einsatz. Im Radlader 8075 arbeitet ein 35 kW Yanmar-Motor. Dieser entspricht den Anforderungen der Abgasstufe IIIA. Die anderen sechs Radlader- bzw. Teleradladermodelle 8085, 8085T, 8095, 8095T, 8105 und 8115 sind serienmäßig mit dem Deutz-Motor TCD 2.9 mit einer Leistung von 55 kW ausgestattet. Die Abgasnachbehandlung erfolgt über die DOC-Technik, die komplett wartungsfrei ist. Im Vergleich zum Vorgängermodell werden mit diesem Motor etwa 17 Prozent mehr an Drehmoment und bei Nennleistung rund 10 Prozent weniger Kraftstoffverbrauch erreicht. Der Motor wird bei den größeren Modellen der Serie, wie den Rad- und Teleradladern 8105, 8115 und 8095T optional mit 100 PS angeboten.

Ebenfalls optional: Die Leistungshydraulik Powerflow

Diese wird für nahezu alle Modelle der 8er-Serie angeboten. Der Anwender kann damit auch leistungsstarke hydraulische Anbaugeräte wie beispielsweise Asphalt- oder Schneefrässchleudern mit bis zu 120 Litern Volumenstrom problemlos betreiben. Eine Neuheit bei den Teleradladern ist die Endlagendämpfung, die Fahrer und Maschine schont, indem sie das sichere Bewegen der Ladung unterstützt und beim Ein- bzw. Austelekopieren zu mehr Komfort für den Fahrer und zu einer geringeren Maschinenbeanspruchung beiträgt. Für schnelles und flexibles Rangieren verfügen die Radlader der Modelle 8075 bis 8115 optional über die drei Lenkartens Allrad-, Vorderrad- oder Hundeganglenkung. Für einige Modelle der 8er-Serie bietet Kramer zudem optional eine lange Ladeanlage und die Volvo TPV Schnellwechselplatte an.



Kramer 8095 EFH auf einer Gartenbaustelle in Aktion.

Die Kramer Radlader basieren auf dem Prinzip des ungeteilten Rahmens, der für höhere Standsicherheit sorgt. Sowohl beim Fahren auf unebenem Gelände als auch beim Manövrieren großer Gewichte bei vollem Lenkeinschlag ist der Kramer Radlader besonders standsicher. Die Allradlenkung sorgt für enge Wenderadien von 1,9 und 2,9 Metern und damit für eine hohe Wendigkeit. Dadurch eignen sich diese Kramer Maschinen auch für Arbeiten auf engem Raum und erleichtern so dem Fahrer die Arbeit. Die neuen Kramer Radlader können optional auch als Zugmaschine zugelassen werden.

www.kramer.de



Vor seiner Festansprache nutzte der CSU-Bundestagsabgeordnete Thomas Silberhorn wie zahlreiche Besucher die Gelegenheit, um bei einem Rundgang durch die Logistik einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

„Kramp Open entwickeln sich zur Leitmesse der Branche“

5.500 Besucher zu Gast in Strullendorf

Thomas Silberhorn, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, brachte es bei seiner Festansprache auf den Punkt: „Die Kramp Open entwickeln sich zur Leitmesse der Branche.“ Und das bereits bei der zweiten Auflage. Dafür stehen rund 5.500 Besucher, die an den drei Messestagen vom 7. bis 9. November ins fränkische Strullendorf strömten, um sich über die neuesten Entwicklungen in der Branche zu informieren. Das Programm der Kramp Open war dicht gefüllt und ging weit über eine Messe hinaus: Wer alles miterleben wollte, musste gut organisiert sein.



Siegfried Gößwein, Kramp Logistikdirektor, Eddie Perdok, Vorstandsvorsitzender Kramp Gruppe, und Christoph Serini, Kramp Vertriebsdirektor DACH, begrüßen die Gäste im Festzelt.

„Top organisierte Messe“

Bereits das 2.500 Quadratmeter große Messezelt wartete mit unzähligen Neuheiten auf: Fast 130 Aussteller aus den Bereichen Landtechnik, Forst & Garten, Baumaschinen und Erstausrüster hatten dort ihre Stände aufgebaut und präsentierten einen beeindruckenden Überblick über die Branche. Besucher konnten sich ausführlich über neue Produkte und Serviceleistungen informieren. Viele nutzten die Gelegenheit, um Kontakte zu vertiefen und ausführliche Fachgespräche zu führen. Die Resonanz der Aussteller war einhellig: „Eine top organisierte Messe mit hoher Besucherfrequenz und vielen tollen Gesprächen.“

SÄBU. STARKE MARKEN. STARKE CONTAINER.



700 Produkte auf
200 Katalogseiten

Das gesamte Liefer-
programm, einschließlich
Zubehör, finden Sie in
unserem Katalog:
www.katalog.saebu.de



Der **SAFE Master®**
Das kleine Gefahrstoffdepot
in der industriellen Vorfertigung
Kontakt: safe@saebu.de

FLADAFI®. MATERIAL SCHNELL VERSTAUT.

- MATERIAL- & LAGERCONTAINER
- RAUM- & SANITÄRCONTAINER
- ISO- & GROSSRAUMCONTAINER



Kontakt: fladafi@saebu.de

SAFE. SICHERE LAGERUNG VON GEFAHRSTOFFEN.



Kontakt: safe@saebu.de

- AUFFANGWANNEN
- GEFÄHRSTOFF-REGALE
- GASFLASCHEN-CONTAINER





Blick auf das Messegelände, aufgenommen von einer Drohne, die während der Messe Tage Aufnahmen im Außenbereich, aber auch in Messezelt und Lager gemacht hat.



Das Motto der Kramp Open 2014, „Partnerschaft erleben“, war Programm: Den Besuchern standen beim Branchentreff im deutschen Kramp Zentrallager alle Türen offen. Bei Rundgängen durch das 30.000 Quadratmeter große, automatisierte Lager konnten die Besucher den kompletten Logistikprozess live erleben: An 19 Info-points gab es Informationen aus erster Hand – von Kramp Mitarbeitern, die in der Logistik jeden Tag dafür sorgen, dass die bestellten Ersatzteile über Nacht zu den Kunden geliefert werden. „Unsere Mitarbeiter denken partnerschaftlich und sind täglich damit beschäftigt, das Ersatzteilgeschäft so einfach wie möglich zu machen. Wir haben die gleichen Wurzeln wie unsere Kunden und wir wissen, mit welchen Herausforderungen sie täglich kämpfen müssen. Wir helfen ihnen dabei und machen den Ersatzteilvertrieb für sie so einfach wie möglich“, begrüßte Eddie Perdok, Vorstandsvorsitzender der Kramp Gruppe, die Messebesucher persönlich.

Innovationspreis für Grammer

Erstmals verliehen wurde während der Messe der Kramp Innovationspreis, mit dem der Einsatz der Branche für innovative Produktentwicklungen gewürdigter werden soll. Sybrand Brower, Kramp Director Product Management: „Alle Einsendungen waren großartig und haben uns überzeugt – aber nur einer kann gewinnen. Absolut überzeugt hat uns und unsere Jury die Grammer AG mit ihrem Traktorschädel Maximo“. Die Jury lobte vor allem die neuartige DUALMOTION-Funktion, die den Rücken des Fahrers optimal unterstützt und so hilft, Wirbelsäulerkrankungen zu verhindern. Auch Kramp selbst präsentierte eine echte Neuheit: Der Kramp Hydraulik-Zylinder-Konfigurator feierte am OEM-Messestand Premiere. Besucher konnten das neue Online-Tool im Kramp Webshop live testen. Mit dem Konfigurator können Zylinder ab sofort unkompliziert in nur wenigen Minuten entsprechend der gewünschten Konfiguration bestellt werden. Informationen in Hülle und Fülle gab es auch im Seminarprogramm, das von der Kramp Academy während der Messe Tage angeboten wurde und sehr gut besucht war: Praxisnähe stand bei Themen wie



Azubi-Infotag: Welche Ausbildung ist für mich die richtige? Und welche Chancen bietet das Unternehmen? Darüber informierten sich Schülerinnen und Schüler beim Azubi-Infotag im Rahmen der Kramp Open.

Innovationspreis: Christoph Serini (Kramp Vertriebsdirektor DACH), Markus Hänsch (Grammer Sales Manager Europe), Bernhard Weigl (Grammer Director Aftermarket), Dr. Katja Bühlmeyer (Grammer Vorentwicklung Sitzsysteme), Manfred Nelskamp (Kramp Produktmanager Schlepper- & Fahrzeugteile) und Sybrand Brower (Kramp Director Product Management) bei der Verleihung des Kramp Open Innovationspreises (v.l.).

„Dieseleinspritzsysteme“, „Mitarbeiter führen und motivieren“ oder „Bewertung von Land- und Baumaschinen“ im Vordergrund.

Nachwuchs im Blick

Die Zukunft stand nicht nur beim Thema Innovationen im Fokus der Kramp Open. Zu Gast waren bei den Kramp Open auch rund 50 Jugendliche und ihre Eltern, die sich beim Azubi-Informationstag über Ausbildungsmöglichkeiten im Unternehmen informieren und die sonst den Fachbesuchern vorbehaltene Messe besuchen konnten. „Gerade im technischen Bereich ist es wichtig, aktiv auf die Mitarbeiter von morgen zuzugehen und Fachkräften im Betrieb einen attraktiven Arbeitsplatz anzubieten – und zwar von Anfang an. Deswegen bieten wir neben klassischen Ausbildungen zum Kaufmann bzw. zur Kauffrau für Groß- und Außenhandel auch technisch fokussierte Ausbildungen, beispielsweise zum Industriemechaniker oder Land- bzw. Baumaschinenmechatroniker“, so Mario Babic, Director Sales and Marketing der Kramp Gruppe. Aktuell absolvieren 18 Azubis ihre Ausbildung bei Kramp, und auch im kommenden Jahr werden wieder 8 Auszubildende eingestellt. Dabei wird nach Bedarf ausgebildet, so dass alle erfolgreichen Absolventen auch die Chance auf eine Übernahme haben.

Der Spaß bei den Kramp Open kam natürlich nicht zu kurz:

An den Messeabenden heizte die Band Klangkarat den Gästen im bis auf den letzten Platz gefüllten Festzelt ein. Gefeiert wurde bis in den späten Abend! Und auch tagsüber war für beste Stimmung gesorgt. Kramp Auszubildende aus dem Bereich Marketingkommunikation hatten eine professionelle Modenschau auf die Beine gestellt: Die Models – alles Kramp Mitarbeiter – bewiesen auf dem Catwalk, dass sie nicht nur als Produktspezialisten oder im Außen- dienst eine gute Figur machen, sondern auch auf der Showbühne. Sie präsentierte Arbeitskleidung aus dem Kramp Sortiment – vom Melkanzug bis zur Schnittschutzhose.

www.kramp.com



Der GL-Fuhrpark erhielt in der jüngeren Vergangenheit eine regelrechte Frischzellenkur und wurde auf den neuesten Stand gebracht.

Ganz nach dem Motto „Neue Besen kehren gut“

Neue Arbeitsbühnen im Programm von GL Verleih

Es blitzt und glänzt bei GL Verleih. Der Fuhrpark erhielt in der jüngeren Vergangenheit eine regelrechte Frischzellenkur und wurde auf den neuesten Stand gebracht. Nach und nach erreichten die neuen Arbeitsbühnen den Firmensitz in Kelkheim und so standen die vergangenen Wochen ganz unter dem Motto „Neue Besen kehren gut“.

Zuerst erhielt der Bereich der LKW Arbeitsbühnen Zuwachs. Nachdem schon seit einiger Zeit eine neue LKW-Arbeitsbühne der Firma Palfinger (P300KS) bei den Kunden überzeugen konnte, entschloss man sich dazu, gleich eine weitere Maschine dieses Typs zu erwerben. Die Zwillingsmaschinen sind bei den Kunden nicht selten die erste Wahl und bestechen durch ihre technischen Daten. Mit 30 Metern Arbeitshöhe und 20,5 Metern seitlicher Reichweite erreicht die Arbeitsbühne auch weit entfernte Einsatzorte. Die Bühne auf 7,5 t-Fahrgestell hat eine maximale Korblast von 350 kg, was es dem Bedienpersonal erlaubt auch schweres Werkzeug im Korb zu befördern.

Auch das Spezialgebiet von GL Verleih, die Kettenarbeitsbühnen, wurden erweitert. Für den neuen Leo 21GT wurde gleichzeitig ein weiteres Transportfahrzeug erworben. Somit können Kunden das Gespann eigenständig zum Einsatzort befördern und den Hubstei-

ger mit Raupenfahrgestell zwischen verschiedenen Einsatzorten versetzen. Die schmale Bauform von 6,40 m x 0,98 m x 1,99 m (Lx-BxH) lässt die Kettenarbeitsbühne auch knifflige Engstellen ohne Probleme überwinden und Einsätze im Innenbereich realisieren.

Die größte Veränderung bei den Scherenarbeitsbühnen

Die größte Veränderung gab es jedoch im Bereich der Scherenarbeitsbühnen. In mehreren Etappen trafen immer neue Bühnen in den verschiedensten Arbeitshöhen auf dem kürzlich neu entstandenen Firmengelände von GL Verleih ein. So können die Kunden ab sofort auf mehrere Genie 1932 und Genie 2649 zurückgreifen. Die Genie 1932 ist mit ihrer Arbeitshöhe von 7,6 Metern und ihren Transportmaßen von 1,83 m x 0,813 m x 2,11 m (LxBxH) im Kleingeräte-Segment angesiedelt. Die Länge der Plattform lässt sich aber durch den Plattformausschub auf 2,74 m erweitern. Durch Einklappen des Geländers lässt sich die Transporthöhe hingegen auf 1,75 m reduzieren. Die Genie GS 2646 besitzt eine Arbeitshöhe von 9,8 m. Die Transportmaße sind hier 2,41 m x 1,17 m x 2,26 x (LxBxH). Auch hier kann die Plattformlänge auf 4,41 m verlängert und die Transporthöhe durch Umklappen des Geländers auf 1,68 m verringert werden.

Noch ein Stückchen höher geht es mit den neuen Scherenarbeitsbühnen des Herstellers Holland Lift. Hier wurden unter anderem

Maschinen des Typs HL-120 E10 und HL-140 E12 erworben. Mit 12 Metern bzw. 14 Metern Arbeitshöhe schließen diese Bühnen die Lücken im mittleren Segment und haben trotz ihrer hohen Reichweite eine kompakte Bauform. Die Transportmaße belaufen sich aus 2,34 m x 0,98 m x 2,49 m (LxBxH) bzw. 2,34 m x 1,20 m x 2,69 m (LxBxH). Durch die maximale Tragkraft von 325 kg und 300 kg kann der Arbeitskorb auch hier genügend Material nach oben transportieren. Für die Zukunft ist GL Verleih also gut gerüstet und gewährleistet seinen Kunden das gewohnt hohe Maß an Zuverlässigkeit. www.gl-verleih.de

GL-Verleih die Flotte der
Lkw-Arbeitsbühnen.



Kompakte Hubarbeitsbühne kombiniert Innovation mit Flexibilität

Erster Palfinger P480 für Collé Rental & Sales

Collé Rental & Sales, mit Niederlassungen in den Niederlanden, Deutschland und Belgien, hat auf der Apex in Amsterdam das erste Modell von Palfinger Hubarbeitsbühnen vom Typ P480 in Empfang genommen. Als offizieller Importeur von Palfinger Hebebühnen in den Niederlanden bekommt Collé verschiedene P480 Hubarbeitsbühnen. Diese neu entwickelte LKW-Arbeitsbühne in der Jumbo Klasse NX (Next Generation) ist ein neuer, technologischer Höhepunkt, entwickelt durch Palfinger. Der P480 kombiniert die langjährige Erfahrung von Palfinger mit einer einzigartigen, innovativen Technik, mit der man äußerst präzise arbeiten kann.

Erstmals: Arbeitshöhe von 48 Meter auf einem Zweiachs-Fahrgestell

Mit dem neuen Modell Palfinger P480 wird erstmals auf einem Zweiachs-Fahrgestell eine Arbeitshöhe von 48 Meter erreicht. Damit markiert der Palfinger P480 einen neuen Bestwert in seiner Klasse. Daneben hat die LKW-Arbeitsbühne eine seitliche Reichweite von 31,5 Meter und ermöglicht durch die innovative Entwicklung des X-Jib zusätzlich präzises Arbeiten auf höchstem Niveau. Der Oberarm des P480 ermöglicht es, bei einer Arbeitshöhe von 35 Meter, eine seitliche Reichweite von über 17 Meter zu erreichen.

Mit der Einführung des P480 kombiniert Palfinger Innovation mit Flexibilität. Der innovative Entwurf bietet eine Leichtgewicht Arbeitsbühne, mit der man eine Vielzahl von Arbeiten ausführen kann. Dank des neuen X-Jib erreicht der P480 eine einzigartige Beweglichkeit, und ermöglicht so präzises Arbeiten in großen Höhen, aber auch Arbeiten bis zu 11 Meter unterhalb von Null. Der hydraulisch betriebene X-Jib hat einen 240 Grad Bewegungsradius. In Kombination mit den 400° Grad (200 Grad linksrum, 200 Grad rechtsrum) rotierenden Arbeitskorb ermöglicht der P480 eine neue Dimension auf dem Gebiet von Arbeiten in der Höhe. Der drehbare Arbeitskorb hat eine maximale Belastung von 600 Kilo und ist präzise positionierbar. Diese enorme Flexibilität und genaue



Proportionalsteuerung der P480 machen anspruchsvolle Aufgaben in großer Höhe möglich.

Dank des speziellen Entwurfs liegt das Gesamtgewicht der kompakten Maschine deutlich unter 18 Tonnen. Das raumsparende Modell bietet viele Möglichkeiten, Werkzeug und andere Materialien mitzunehmen.

Collé Rental & Sales verfügt über das komplette Sortiment von Hubarbeitsbühnen von Palfinger, mit Arbeitshöhen von 12 bis 103 Meter. Außerdem bietet die Firma diese Hubarbeitsbühnen mit dem brandneuen "Full Service Rental"-Konzept an. Bei diesem Konzept werden die Arbeitsbühnen auf Wunsch in den eigenen Betriebsfarben für eine längere Zeit zur Verfügung gestellt. Collé nimmt dem Kunden die Sorgen und kümmert sich um alles rund um die Hebebühnen, wie Schulung, Wartung, Inspektion und Kfz-Steuer.

www.colle.eu

ISO 3000

Der ThermoContainer



**Perfekte
Isolierung für
empfindliches
Lagergut –
flexibel und
vielseitig**



- Optimal einsetzbar als Lagercontainer für temperaturempfindliche Güter
- In verschiedenen Größen bis zu 6 x 2 m

Vom Marktführer!

BOS GmbH Best Of Steel
D-48271 Emsdetten
Telefon: (0 25 72) 203-170
Telefax: (0 25 72) 203-179
Container@BestOfSteel.de
www.Container-BestOfSteel.de

Drittes Gardemann Arbeitssicherheits-Forum:

Sicherheit zum Anfassen

Zum dritten Mal lud Gardemann Anwender, Sicherheitsexperten, Hersteller und Dienstleister zum Arbeitssicherheits-Forum ein. Im Rahmen der Veranstaltung wurden auf neueste Gesetze und Vorschriften eingegangen sowie vorbildliche Methoden, Vorgehensweisen und Praktiken für sicheres und effizientes Arbeiten in Höhen vorgestellt. Zum ersten Mal gab es in diesem Jahr neben Vorträgen auch einen praxisbezogenen Teil unter dem Leitgedanken „Sicherheit zum Anfassen“.

Die Expertenrunde aus über 80 Fachkräften für Arbeitssicherheit (FaSi/SiFa), Geschäftsführern und Führungskräften traf sich diesmal in Berlin, um sich in puncto Sicherheit auf den neuesten Stand zu bringen, Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu intensivieren. Eine Neuerung in diesem Jahr bildete die Integration eines Praxisteils. So wurden den Teilnehmern des Forums nicht nur vier hochkarätige Vorträge geboten, sondern auch die praxisbezogene Einbindung in vier Themenschwerpunkte in der Gardemann Mietstation Berlin-Neukölln.

Reinhard Willenbrock: "Arbeitsbühnen sind nach wie vor die sicherste Höhenzugangslösung."

Als erster Referent begrüßte Reinhard Willenbrock, Geschäftsführer der IPAF Deutschland, die Gäste mit dem Thema „Unfälle und deren mögliche Hintergründe“. In seinem Vortrag ging er auf gemeldete Unfälle mit Arbeitsbühnen ein und analysierte Unfallarten, Unfallursachen und beteiligte Bühnentypen. Anhand von Bildern und Videos veranschaulichte er den Gästen einige prekäre Situationen, die aufgrund von Fehlverhalten bzw. einer unzureichenden Gefährdungsbeurteilung zu Unfällen führten. Trotz der gezeigten Beispiele belegen die Unfallzahlen im Vergleich zu Leitern, Podesten und Gerüsten schwarz auf weiß, dass Arbeitsbühnen für Arbeiten in Höhen nach wie vor die sicherste Zugangslösung darstellen. „Die



Im Rahmen des dritten Arbeitssicherheits-Forums präsentierten führende Köpfe aus der Branche Fachvorträge mit anschließendem Raum zum Dialog. V. l. n. r.: Hubert Gardemann (Gardemann), Reinhard Willenbrock, Uwe Dünkel, Ralf Hammesfahr, Rudi Clemens, Matthew Hickin (Gardemann)

Analyse der uns bekannten Unfälle zeigt deutlich, wie wichtig die Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung, die Auswahl der richtigen Arbeitsbühne sowie der richtige und achtsame Umgang mit dem Arbeitsgerät selbst ist, um Unfälle zu vermeiden. Um wichtige Rückschlüsse und mögliche Handlungen ableiten zu können, appelliere ich an alle Beteiligten, Unfallsituatiosn im Umgang mit Hubarbeitsbühnen bei der IPAF-Unfalldatenbank zu melden, damit wir den Ursachen auf den Grund gehen können, um sicheres Arbeiten in



Reinhard Willenbrock,
IPAF Deutschland



ARBEITSBÜHNNEN

Informieren auch Sie sich darüber, wie Ihr vorhandenes Trägergerät noch vielseitiger in den Anwendungsmöglichkeiten werden kann. Erfahren Sie mehr über das Sparpotenzial und die Flexibilität, die mit Ihrem Radlader, Teleskop oder Bagger durch die Verwendung unserer Arbeitsbühnen für Schnellwechselsysteme erreicht werden kann

Nutzen Sie die Gelegenheit, und lassen sich von uns oder einem unserer Partner unverbindlich beraten. Nähere Informationen über uns, unsere Produkte sowie unsere Handelspartner in Ihrer Nähe finden Sie im Internet unter www.decker-arbeitsbuehnen.de.

Unser Motto ist „aus der Praxis für die Praxis“



DECKER GmbH, Am Schlag 32, 65549 Limburg an der Lahn , Tel: 06431 / 87 57 , Fax 06431 / 263 62
E-Mail: info@decker-arbeitsbuehnen.de



Höhen zu ermöglichen", so der Experte. Willenbrock beendete seinen Vortrag mit dem passenden Zitat von Werner Siemens (1880): „Das Verhüten von Unfällen darf nicht als eine Vorschrift des Gesetzes aufgefasst werden, sondern als ein Gebot menschlicher Verpflichtung und wirtschaftlicher Vernunft.“

Rudi Clemens: „Rußpartikelfilterpflicht für Baumaschinen“

Um „Abgasrußfilter“ ging es im Vortrag von Rudi Clemens, Betriebsratsvorsitzender beim Frauenrath Bauunternehmen und Initiator des Netzwerks Gesunde Bauarbeit. Mit viel Herzblut ging Clemens darauf ein, dass Baustellenarbeiter in besonderem Maße Dieselabgasen ausgesetzt sind und daher nahezu doppelt so häufig an Lungenkrebs und chronisch obstruktiven Lungenerkrankungen leiden als die Allgemeinbevölkerung. Nur 13,8 Prozent der Beschäftigten in der Baubranche erreichen die Regelaltersrente. „Dieselabgase sind seit Juni 2012 von der WHO als eindeutig krebserregend, in die höchste Gefahrenstufe eingestuft worden. Hier besteht akuter Handlungsbedarf nach dem INQA Motto (Initiative Neue Qualität der Arbeit), jeder in seiner Verantwortung“, mahnte Clemens. Seine klare Forderung: Baumaschinen mit Partikelfiltersystemen nachzurüsten und eine vergleichbare rechtliche Situation zu schaffen wie beim Pkw-Katalysator. Er begrüßte, dass im Hause Gardemann bereits für dieselbetriebene Arbeitsbühnen Rußpartikelfilter zum Einsatz kommen und in Sachen Feinstaubemission gehandelt wird.



Rudi Clemens A.
Frauenrath Bauunternehmen

Uwe Dünkel: „Wie viel Sicherheit ist möglich?“

Über das Thema „Arbeitsschutz im Facility-Management“ sprach Uwe Dünkel, leitender Sicherheitsingenieur bei der STRABAG Property and Facility Services GmbH. Humorvoll ging er zu Beginn seines Vortrags auf das meist negative Image des Facility-Managements (FM) in der Wahrnehmung der Gesellschaft ein. Das reicht von „Hausmeister Krause“ bis hin zum „Pfusch am Bau“. Doch dass FM weitaus mehr ist, wird vielen erst bewusst, wenn tragische Ereignisse durch die Medien gehen und die Frage nach der Haftung gestellt wird, wer welche Pflichten in Bezug auf Unternehmer- und Betreiberpflichten verletzt hat. Dünkel beleuchtete an anonymisierten Praxiserfahrungen, dass es immer wieder zu folgenschweren Überschneidungen zwischen dem Arbeitsstättenrecht hinsichtlich der sicherheitstechnischen Betreuung und der Wahrnehmung von Verkehrssicherungspflichten (z. B. Eigentümerpflichten) kommt. Des Weiteren ging er darauf ein, wie viel Sicherheit überhaupt möglich ist und in welchem Verhältnis diese z. B. zu dem Aufwand, den Kosten und der Zeit stehen. Er zeigte mögliche Lösungsansätze auf, wie man sich in Zeiten der De-regulierung als Arbeitgeber und Betreiber exkulpieren kann. Dabei sensibilisierte er praxisnah, wie man mit innovativen Wegen kultur-historischen Strukturen in Deutschland begegnen könnte.



Uwe Dünkel, Sicherheits-ingenieur bei der Strabag

Ralf Hammesfahr: „Häufige Fehler treten bereits bei der Planung und Erstellung der Gefährdungsbeurteilung auf.“

Schlussredner war Ralf Hammesfahr mit seinem Vortrag „Arbeiten in Höhen-Anforderungen und Erfahrungen aus der Praxis“. Der öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für Arbeitsschutz/ Arbeitssicherheit und Geschäftsführer der EHS Management IP Hammesfahr – Dr. Obermaier ging auf Anforderungen, Gefährdungen, Erfahrungen und Strategien zur Vermeidung von Fehlern bei

Arbeiten in Höhen ein. Häufige Fehler treten bereits bei der Planung und Erstellung der Gefährdungsbeurteilung sowie bei der Auswahl, Festlegung und Durchführung geeigneter Schutzmaßnahmen auf. Vermeidungsstrategien sollen hier proaktiv entgegenwirken. Als Beispiel nannte er die Einhaltung von verbindlichen Regeln für Arbeiten in Höhen von der Planung bis hin zur Endkontrolle, die entsprechende Qualifizierung von allen am Projekt beteiligten Personen sowie eine Null-Toleranz-Politik seitens des Managements, die festgestellte Fehler konsequent abstellt und positives Feedback gibt.



Ralf Hammesfahr,
öffentl. Sachverständiger

Vier Themeninseln ermöglichen „Sicherheit zum Anfassen“

Nach vier interessanten Vorträgen ging es am Nachmittag in die nahe Gardemann Mietstation Berlin-Neukölln. „Sicherheit zum Anfassen“ stand bei den vier Themenstationen auf dem Programm, die in vier Kleingruppen erkundet wurden.

Wie erfolgt eine Einweisung vom Vermieter an den Nutzer?

Den anwesenden Sicherheitsexperten wurde anschaulich demonstriert, wie eine Einweisung vom Vermieter an den Nutzer erfolgt. Freiwillige konnten dabei die Rolle des Einweisers übernehmen und vom richtigen Abstützen, über den Notfallablass bis hin zum Steuern der Arbeitsbühne aus dem Arbeitskorb heraus den Ablauf einer Einweisung miterleben.

Erst gurten, dann starten: Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz

Warum das Thema „Erst gurten, dann starten – Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA)“ so wichtig ist, veranschaulichte Gerd Philippi von der Firma ARTEX Personensicherungssysteme GmbH. Der PSA-Experte erläuterte die Notwendigkeit von persönlichen Schutzausrüstungen sowie Rettungskonzepte für das Eintreten eines möglichen Unfalls. Der durchgeführte Dummy-Crashtest zeigte den Teilnehmern deutlich, welch gravierende Auswirkungen das Nichttragen einer PSAgA bei einer Fehlsteuerung und einer dadurch herbeigeführten Unfallsituation einer Arbeitsbühne haben kann.

BlueSky: Innovatives Sicherheitszubehör für Arbeitsbühnen

Wie mithilfe des SkyRak®-Zubehörsystems schwere und sperrige Lasten sicher und effizient nach oben transportiert werden können, wurde den Zuschauern an der dritten Themeninsel vorgeführt. Bei den SkyRak®-Ausstattungen handelt es sich um Material-Transportvorrichtungen, die im Arbeitskorb oder auf der Arbeitsplattform montiert sind. Damit lassen sich insbesondere lange, sperrige oder auch schwere Montageartikel wie Rohre, Lüftungskanäle oder Verkleidungen von bis zu 600 kg sicher im Arbeitskorb oder auf der Arbeitsplattform mitführen. Auch das neueste Sicherheitszubehör aus dem Hause Gardemann wurde hier vorgestellt: SkySiren®. Hierbei handelt es sich um eine Sicherheitseinrichtung zum Schutz vor Körperquetschungen von Personen im Arbeitskorb. Eine automatische Abschaltung der Bühne und ein akustisches Notfallsignal werden bei dem Druck auf eine Sicherheitsleiste vor dem Steuerpult ausgelöst. Passend zum Vortrag von Rudi Clemens wurde hier auch der Einsatz von Abgasrußfiltern demonstriert.

TechX: Qualitätsmanagementsystem für Werkstattabläufe

Von den Werkstattabläufen bei Gardemann konnten sich die Gäste beim vierten Themenschwerpunkt überzeugen. Zur Organisation, Steuerung und Kontrolle wird hier auf TechX, ein effizientes

Qualitätsmanagementsystem, gesetzt. Die Entwicklung von TechX wurde von JLG, einem der größten amerikanischen Hersteller für selbstfahrende Hubarbeitsbühnen, unterstützt und basiert auf dem 5S-System, auch bekannt unter dem Toyota-Prinzip. Es beinhaltet u. a. die Entwicklung und Umsetzung eines planmäßigen, präventiven Wartungssystems, die Einführung von allgemeinen technischen Standards sowie den Einsatz von fachlich geschultem und beauftragtem Werkstattpersonal. Weitere Kriterien beziehen sich u.a. auf das eingesetzte Werkzeug und das Arbeitsmaterial sowie auf die Sauberkeit und den Zustand der Werkstatt und der Arbeitsbühnen.

Impressionen vom dritten Arbeitssicherheits-Forum in Berlin:



Wie die Sicherheitseinrichtungen SkyRak® und Sky-Siren® in der Praxis funktionieren, führte Sicherheitsfachkraft Arno Niechotz aus dem Hause Gardemann den Anwesenden vor.



Wie die Werkstattabläufe bei Gardemann funktionieren, konnten die Teilnehmer durch die Vorstellung von TechX – einem effizienten Qualitätsmanagementsystem zur Organisation, Steuerung und Kontrolle von Werkstattabläufen – erfahren (Referent Werner Gronau, Technischer Leiter Gardemann Arbeitsbühnen GmbH).

Warum das Thema „Erst gurten, dann starten – Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAGA)“, so wichtig ist, veranschaulichte Gerd Philippi von der Firma ARTEX Personensicherungssysteme GmbH.

PALFINGER verstärkt Standort Halle an der Saale

Verstärkter Hubarbeitsbühnen-Service für Mitteldeutschland

PALFINGER verstärkt den Service für Hubarbeitsbühnen am neuen Standort Halle an der Saale. Mit mehr als doppelter Werkstattkapazität, moderner Büro- und Sozialausstattung kann das Angebot für die Kunden deutlich erweitert werden. Zur Eröffnung werden die Kunden zum „Angrillen“ eingeladen.

Um die Neueröffnung zu feiern, lädt Niederlassungsleiter Sven Reinhardt alle Kunden zum „Angrillen“ an den neuen Standort ein. Am 14. November ab 13 Uhr kann man nicht nur die Werkstatt besichtigen, sondern auch eine Auswahl der neuesten PALFINGER Hubarbeitsbühnen bestaunen. Sven Reinhardt verfügt nun über 4 großzügige Werkstattplätze, die nach modernsten Gesichtspunkten ausgestattet wurden. Luftabsaugungsanlagen, ein Hallenkran mit 5 Tonnen Traglast, Meeting- und Schulungsraum, sowie großzügige Außenkapazitäten erzeugen vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten. Die neue Niederlassung befindet sich in nur 500 Metern Entfernung zum bisherigen Standort. Dies erleichtert allen Kunden und Dienstleistern die Logistik. Schon jetzt wird die Möglichkeit einer 24h / 7T Anlieferung und Abholung aktiv genutzt.

Die Niederlassung deckt weiterhin den Kundendienst über die Bundesländer Sachsen-Anhalt, West-Sachsen, Thüringen, südliches Niedersachsen, Hessen und Nord-Bayern ab. Hier werden alle Hu-

Sicherheitsbewusstsein weiter schärfen

„Gardemann ist es wichtig, das Sicherheitsbewusstsein im Umgang mit Hubarbeitsbühnen weiter zu schärfen, auf neue Vorschriften und Gesetze aufmerksam zu machen, technische Entwicklungen vorzustellen und Raum zum Erfahrungsaustausch zu bieten“, so Matthew Hickin, Geschäftsführer bei der Gardemann Arbeitsbühnen GmbH. „Mit unserem Arbeitssicherheits-Forum bieten wir unseren Teilnehmern genau diese Möglichkeit und werden die Veranstaltung auch im kommenden Jahr wieder durchführen.“



Niederlassungsleiter Sven Reinhardt mit seinem Team vor dem neuen Standort Halle.

barbeitsbühnen der Marke PALFINGER und der Vorgängermarken Wumag und Bison in vollem Umfang gewartet und repariert. Um dieses große Gebiet abdecken zu können sind 2 Servicewagen mit festen Technikern im Zentrum Thüringens und im Rhein-Main-Gebiet positioniert. Zum Team gehören aktuell 6 Mitarbeiter, 2 weitere werden derzeit gesucht. Eine Zweigstelle im Großraum Frankfurt am Main mit zusätzlichem Personal ist in Planung.

Der Umzug der Niederlassung wurde aufgrund der anhaltend positiven Entwicklung der Niederlassung notwendig. Besonderes Highlight am neuen Standort sind die Möglichkeiten für Schweißreparaturen und Materialanalysen aller Art. Der Vermieter GSI SLV (Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt Halle GmbH) ist ein weltweit anerkannter Profi und unterstützt aktiv bei der Umsetzung von Reparaturen und Materialprüfungen.

www.palfinger.de

INNOVATIVE TECHNIK für jede JAHRESZEIT

MÄHTECHNIK UND SOMMERDIENST



LAUB-, ABFALL- UND WILDKRAUTBESEITIGUNG



WINTERDIENST



Fax-Antwort 03594-7458044

Bitte schicken Sie mir Unterlagen zum Thema:

.....

Bitte rufen Sie mich an.

.....

Firma:

PLZ,Ort:

Ansprechpartner:

Straße:

Telefon:

e-mail:

FIEDLER® GmbH · Dresdner Straße 76 c · 01877 Schmölln-Putzkau, Germany

T +49 (0) 3594 - 74 58 00 · Fax +49 (0) 3594 - 74 58 0 44

e-mail: info@fiedler-gmbh.com · www.fiedler-maschinenbau.de

FIEDLER®



FLÄCHENMANAGER



Der neue ETESIA Aufsitzmäher hydro 100 III wird Landschaftsgärtner durch verbesserten Leistung und Komfort überzeugen.

Neu bei ETESIA:

Aufsitzrasenmäher hydro 100 III

Zusätzlich zu der bekannten Mähqualität und der Zuverlässigkeit und Leistungsstärke seiner Vorgänger wird der neue Aufsitzmäher hydro 100 III Landschaftsgärtner durch verbesserten Leistung und Komfort überzeugen.

Mehr Leistung

Der neue H100 III hat ein neues hydraulisches Fahrgetriebe mit Differentialsperre und damit eine erhöhte Wendigkeit und Sicherheit. Mit seinem 18 PS starken KAWASAKI-Zweizylindermotor und einem 16-l-Benzintank bietet er eine erhöhte Mähstundenleistung und längere Mähreichweite.

Mehr Komfort

Mit seiner ausgeklügelten Ergonomie, dem geringen Lärmpegel und der neuen Servolenkung bekommt der Bediener optimale Arbeitsbedingungen im gewerblichen Einsatz.

Bewährt beim Mähen und bei der Grasaufnahme

Das von den bewährten Vorgängern übernommene Mähwerk mit rückwärtigem Mittelauswurf und zwei gegenläufig drehenden Messern, die Stelze und der 500-l-Korb mit unterstützter Leerung machen aus dem hydro 100 III das Non-plus-ultra im Bereich Mähen und Aufnehmen.

Technische Merkmale MKEHH

Maße 2920 mm L x 1040 mm B x 1260 mm H, Motor KAWASAKI FS541, Leistung 18 PS, Fahrantrieb Hydraulisch, Messerkupplung Elektromagnetisch mit Messerbremse, Schnittbreite 100 cm, Korbinhalt 500 l, Geschwindigkeit Vorwärts 0 bis 11 km/h – Rückwärts 0 bis 8 km/h, Kraftstoff Benzin (bleifrei).

www.etesia.de

HOLDER

KEINE KOMPROMISSE

HOLDER POWERDRIVE. ANTRIEB ZUKUNFT.



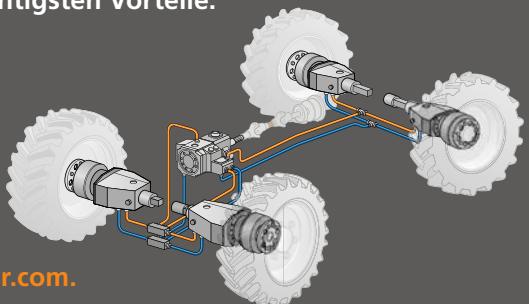
Gefördert durch:
 Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Weniger Verbrauch, mehr Kraft: Mit dem innovativen Fahrantrieb PowerDrive setzt Holder neue Maßstäbe hinsichtlich Dynamik und Effizienz. Die Kombination von starken Radmotoren, neu entwickeltem Ventilblock und intelligenter Fahrelektronik sorgt für ein extrem dynamisches Fahrerlebnis mit beeindruckender Beschleunigung aus dem Stand heraus. Dass Sie mit Holder PowerDrive eine der fortschrittlichsten Antriebstechnologien an Bord haben, werden Sie in zahlreichen Alltagssituationen bemerken – insbesondere auch an der Zapsäule. **Die wichtigsten Vorteile:**

- 50 % bessere Steigungsfähigkeit
- 40 % mehr Zug- und Schubkraft
- 10 % Kraftstoffersparnis bei Transportfahrten
- Reduziertes Motorengeräusch
- Erhöhter Fahr- und Arbeitskomfort

Erleben Sie PowerDrive im Holder C 270 – und online auf www.max-holder.com.



Vorstellung des neuen Motormähers Aebi CC110 an der Agruma:

Aebi erweitert Combicut Reihe um kleinen Bruder

Zum Herbst erweitert Aebi aus Burgdorf die Modellreihe des Combicut um einen kleinen Bruder. Der neue Aebi CC110 mit dem stufenlosen hydrostatischen Fahrantrieb, der Aktivlenkung und dem Aebi Geräteschnellanschluss basiert technisch und konzeptionell grundsätzlich auf den grösseren und tausendfach bewährten Aebi Komforteinachsern.

In seiner Klasse leistet der extrem hangtaugliche Aebi CC110 professionelle Arbeit weit über Mäharbeiten hinaus. Das geringe Eigengewicht und die kompakten Abmessungen, der starke 8 PS Motor und das komfortable Handling bringen echte Vorteile, im Steilhang ebenso wie auf der Geraden. Mit einem Fingermähbalken ausgerüstet erreicht der Aebi CC110 eine beachtliche Arbeitsbreite von 1,75 Meter. Werkzeuglos können über den Aebi Schnellanschluss verschiedene Arbeitsgeräte angekuppelt werden.

Vielseitigkeit ist beim Aebi CC110 die Devise. Von der Grünflächenpflege im Sommer bis zur Schneeräumung im Winter ist der Aebi CC110 ein starker Partner. Modernste Technik, der hervorragende Arbeitskomfort, die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten und beson-



Der neue Aebi CC110 ist der kleine neue Combicut mit Profiegenschaften.

ders erfreulich, der günstige Anschaffungspreis, ergeben ein hervorragendes Preis-Leistungsverhältnis. Stufenlos, aktiv gelenkt, kompakt und leicht – der Aebi CC110 ist der kleine neue Combicut mit Profiegenschaften! Der neue Aebi CC110 ist der kleine neue Combicut mit Profiegenschaften.

www.aebi-schmidt.com

Mähen und Mulchen mit dem AS 901 SM und dem neuen AS 701 Schlegelmäher

Zwei starke Typen

Mit dem neuen Schlegelmäher AS 701 SM haben wir auf vielfachen Wunsch eine kleinere Version des sehr erfolgreichen Schlegelmähers 901 SM unserer Produktpalette hinzugefügt. Wie sein großer Bruder ist auch der AS 701 SM ideal zum Mähen und Mulchen von anspruchsvollem Terrain. Wiesen, Sträucher und Gestrüpp, wie sie an Straßenbegleitgrün vorkommen sind für das Schlegelmähwerk des AS 701 SM kein Problem. Aufgrund seiner etwas geringeren Schnittbreite von 70 cm und dem geringeren Gewicht ist er sehr wendig und einfach in der Handhabung.

Nachhaltig Mähen und Mulchen

Das Schlegelmähwerk mit beweglichen Y-Messern (Schlegel) zerkleinert hohes Gras und Sträucher, Geäst und Gestrüpp zu einem gleichmäigigem Mulch. Das verbleibende Schnittgut muss nicht mehr mühsam zusammengerecht und entsorgt werden, sondern verbleibt als natürlicher Dünger auf der Wiesenfläche. Die zerkleinerten Pflanzenteile zerfallen sehr schnell und sind schon nach wenigen Tagen kaum noch sichtbar. Dies ist ideal für extensiv genutzte Grünflächen, wie z.B. Öko- oder Streuobstwiesen. Mähen und Mulchen in einem Schritt ist nachhaltig, spart Zeit und somit Geld, da keine Abfälle zur Entsorgung anfallen.

Leistung

Beide Modelle zeichnen sich durch eine hohe Flächenleistung aus. Die Einzelrad-Lenkung und Bremskopplung sowie die um 360° drehbaren Vorderräder ermöglichen ein bequemes und kraftschonendes Manövrieren im Gelände.

Traktion

Das 5-Gang-Schaltgetriebe, die Einzelrad-Lenkbremsen und die Differentialsperre gewährleisten ein sicheres und komfortables Handling. Zusammen mit den großen Reifen sorgen sie für eine sehr gute Traktion und Bremswirkung. Der AS 901 SM und der AS 701 SM sind



dadurch auch für steile Hanglagen geeignet. Serienmäßig verfügt der AS 901 SM über eine Doppelbereifung, welche auch für den AS 701 SM optional als Zubehör zur Verfügung steht.

Sicherheit

Die beweglichen auf einer Achse gelagerten Schlegel weichen während des Mähens versteckten Gegenständen und Fremdkörpern, wie zum Beispiel Steinen, aus und verhindern dadurch eine Beschädigung der Maschine. Der flexible Steinschlagschutz verhindert das Herausschleudern von Fremdkörpern. Zusätzlich schirmt ein Schlagschutz aus stabilem Lochblech den Bediener vor aufgewirbelten Gegenständen ab, ohne dabei die Sicht zu behindern.

www.as-motor.de



Pflanzmaschine von Flower Your Place

Einfach Blumen-zwiebeln pflanzen

Haben Sie noch keine Zeit gehabt, um Blumenzwiebeln zu bestellen und zu pflanzen? Dann ist die Zeit jetzt gekommen! Jetzt im Herbst ist die Zeit, um Ihre öffentlichen Grünflächen mit Blumenzwiebeln auszustatten. Flower Your Place hilft Ihnen gerne dabei! Wir bieten unsere wunderschönen Mischungen in ganz Deutschland bei Städten und Gemeinden an, sowie zusätzlich auch unsere spezielle Dienstleistung der maschinellen Pflanzung.

Gerne erledigen wir die Arbeit für Sie mit unseren Pflanzmaschinen. Die Technik, die wir nutzen ist speziell entwickelt um direkt in

Rasenflächen zu pflanzen ohne dem Rasen zu schaden. Auf einer Breite von 1 Meter pflanzen wir unsere Mischungen oder eine reine Sorte von Blumenzwiebeln. Bitte blicken Sie auf unsere Pflanzmaschine in Aktion: <https://www.youtube.com/watch?v=2hLdd2ZxKjl&feature=youtu.be&list=UUEqzbDMJNdHunSWXxcfU1bQ>

Circa 100 Quadratmeter pro Stunde

Auf diese Weise pflanzen wir circa 100 Quadratmeter pro Stunde. Es gibt viele Flächen, die sich für unsere Pflanztechnik eignen. Die Maschine braucht eine Mindestbreite von 1,20 Meter. Deswegen können wir in Parkanlagen, aber auch auf Kreisverkehren und im kleineren Straßenbegleitgrün pflanzen.

Sind Sie interessiert an unseren Produkten und Dienstleistungen? Kontaktieren Sie uns für ein freibleibendes Angebot oder eine persönliche Beratung. Unser Team ist immer für Sie unterwegs und möchte Sie gerne persönlich kennenlernen und bei Ihrer Blumenzwiebelpflanzung unterstützen.

www.floweryourplace.com

Herkules Mulchmäher Pro 5500

Eine Neuheit im Profi-Segment

Der qualitätsbewusste Komplettanbieter Adolf Telsnig e.K. erweitert sein Sortiment um ein weiteres Highlight im professionellen Segment, den Mulchmäher Herkules Pro 5500.



Unzählige Features machen diesen Mulchmäher zu einer Maschine, die selbst im Profi-Segment heraussticht. Der leistungsstarke Briggs & Stratton Benzin-Motor hält im harten Dauer-Einsatz immer genügend Kraftreserven bereit und dank des Variomotik-Antriebs arbeitet der Mäher immer genau in der optimalen Geschwindigkeit.

Weitere Qualitätsmerkmale sind die kugel-



gelagerten Räder, die dreifach gelagerte Kurbelwelle, die Messeraufnahme über eine Reibscheibe sowie die Antivibrationsdämpfer, die für bis zu 86% weniger Vibration am Holm sorgen und so lange, ermüdfreies Arbeitseinsätze erlaubt. Die Schnittihöhe lässt sich bequem über ein Fußpedal von 30-70 mm verstehen.

Auch an schwer zugänglichen Stellen kann der Mäher, der über eine Schnittbreite von 55 cm verfügt, randgenau arbeiten, wobei der Stahlrohrrahmen die Maschine sowohl vorne als auch an den Seiten vor Beschädigungen schützt. Nach getaner Arbeit ermöglicht der am Mäher angebrachte Reinigungsanschluss eine gründliche Reinigung und der Tragegriff erleichtert den Transport um ein Vielfaches. Das Produkt ist ab sofort im Fachhandel erhältlich.

www.herkules-garten.de

Fatale Auswirkungen von Streusalz auf die Gesundheit von Straßenbäumen

Operation gelungen, Patient tot!

Jedes Jahr werden in Deutschland durchschnittlich 1,5 Millionen Tonnen – im letzten richtig harten Winter im Jahr 2010 waren es sogar über 4 Millionen Tonnen – Streusalz ausgebracht, um Straßen und Wege von Schnee und Eis zu befreien und so Verkehrsunfälle mit Personenschäden zu vermeiden bzw. zu reduzieren. Streusalz kann also Leben retten; leider aber an anderer Stelle auch todbringende Folgen haben, z. B. auf die Gesundheit von Straßenbäumen. Dabei gibt es heute chloridfreie Alternativen, die auf besonders gefährlichen Strecken zur Abstumpfung bzw. zur Befreiung von Eis und Schnee eingesetzt werden können, ohne Bäume und Boden nachhaltig zu schädigen.

Dass man mit konzentrierten Salzlösungen Bäume umbringen kann, ist hinlänglich bekannt. In einigen Garten- und Nachbarschafts-Foren wird diese Methode sogar ausdrücklich empfohlen, um unliebsame Bäume unauffällig zu beseitigen. Was dort hinterhältig und illegal ist, wird im öffentlichen Verkehrsraum durch den Einsatz von Streusalz legal und systematisch angewendet – wobei die Folgen für die Opfer identisch sind: Die Bäume trocknen aus und sterben ab. Dieser Prozess ist schleichend und kann je nach ausgebrachter Streusalzmenge Jahre dauern. Dabei setzt sich das Natriumchlorid zunächst im Boden fest, wo es sich immer weiter konzentriert und den Nährstoffhaushalt der Pflanzen nachhaltig verändert. Die nehmen salzreiches Bodenwasser über die Wurzeln auf und transportieren es in ihre Gewebe. Beim Blattaustrieb im Frühjahr gelangt das Salz schließlich in die Blätter, die ihre Spaltöffnungen an den Unterseiten nicht mehr verschließen können, Wasser verdunsten und langsam austrocknen. Braune, abgestorbene Blattränder, sogenannte Nekrosen sind die äußerlich sichtbaren Folgen.

Fatal dabei ist die Tatsache, dass gerade die häufig angepflanzten Arten wie Kastanien, Ahorne oder eben auch Linden besonders salzempfindlich sind. Eine im Jahr 2012 durchgeföhrte Analyse des Salzgehaltes im Laub und im Boden dieser Baumart zeigt enorm erhöhte Werte. Der beauftragte Gut-achter Meyer-Spasche beziffert hier die für Linden als „normal“ anzusehen-den Gehalte an Streusalz im Gewebe von einem Kilogramm der Blätter: Chlorid – etwa 1.000 mg; Natrium – etwa 500 mg. Im Gewebe des untersuchten Laubes fand er allerdings 19.816 mg/kg Chlorid und 14.080 mg/kg Natrium. Im Wurzelbereich des Baumes waren es trotz der seit Winterende anzunehmenden Auswaschungsvorgänge immer noch 128 mg Na pro kg Boden; akzeptabel wären hier maximal 100 mg Na pro kg.

Grundsätzlich sind die mechanische Räumung und der Einsatz von abstumpfenden Streumitteln natürlich die beste Methode, um den Salzeinsatz im Winterdienst zu vermeiden. Es wird allerdings immer

auch gefährliche Bereiche wie z. B. Steigungen, Treppen usw. geben, in denen die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer ohne Taumitteinsatz stark gefährdet wäre. Gleches gilt bei extremen Witterungsbedingungen wie z. B. spontanem Eisregen. Eine erste Maßnahme kann hier die Umstellung auf die Solesprühung sein, bei der erhebliche Mengen Salz eingespart werden können. Doch auch bei dieser Methode gelangen immer noch Chloride in den Boden, sodass die Baumschäden



wahrscheinlich nur länger herausgezögert, nicht aber vollständig ausgeschlossen werden können. Dies ist nur beim vollständigen Verzicht auf Streusalz der Fall.

Studien mit Calcium-Magnesium-Acetat und Kaliumformiat in Dänemark

Dass es auch anders geht, beweisen Studien mit Umwelt- und baumfreundlichen Streusalz-Alternativen Calcium-Magnesium-Acetat (CMA) und Kaliumformiat. In der dänischen Gemeinde Furesø nur wenige Kilometer nördlich von Kopenhagen wird der Einsatz von CMA seit zwei Jahren auf einer 3 km langen Strecke getestet. Vor drei Jahren wurden hier neue Bäume mit Stauden als Unterwuchs gepflanzt und seitdem als Taumittel ausschließlich CMA verwendet. In Kopenhagen dagegen wird seit vier Wintern Kaliumformiat auf einer 1 km langen Allee mit 145 Linden getestet.

CMA ist als 25 %-ige Lösung unter dem Namen ICE & DUST-AWAY 25 und als Gemisch mit Kaliumformiat als ICE & DUST-AWAY PLUS erhältlich. ICE & DUST-AWAY 25 ist mit dem Umweltkennzeichen „Nordischer Schwan“ ausgezeichnet und erfüllt damit höchste Ansprüche an die umweltfreundlichen Eigenschaften von Winterdienstmitteln. Beide Produkte sind biologisch leicht abbaubar und enthalten keine Chloride. Ohne neue Niederschläge wirken ICE & DUST-AWAY 25 und ICE & DUST-AWAY PLUS 2-3 Tage lang und verhindern zuverlässig die Entstehung neuer Eisschichten und festgefahrener Schneedecken. ICE & DUST-AWAY 25 ist bis -13 °C einsetzbar, ICE & DUST-AWAY PLUS, durch den Zusatz von Kaliumformiat, bis zu Temperaturen von -18 °C. Die Ausbringung dieser flüssigen Taumittel erfolgt mit herkömmlichen Fahrzeugen für die Soleausbringung. Die ersten Ergebnisse mit CMA und Kaliumformiat aus Dänemark sind sehr vielversprechend.

Auf den ersten Blick sind die alternativen Winterprodukte natürlich deutlich teurer als herkömmliches Streusalz. Berücksichtigt man jedoch die Tatsache, dass der durch den Streusalzeinsatz erhöhte Pflegeaufwand von Stadtbäumen und Grünanlagen komplett entfällt bzw. zumindest deutlich reduziert werden kann, dann relativiert sich die Mehrausgabe bereits beträchtlich. Maßnahmen wie zusätzliche Düngergaben, Bewässerung im Sommer oder ein regelmäßiger Bodenaustausch sind beim Verzicht auf Streusalz nicht mehr notwendig, ganz zu schweigen von einer kostenintensiven Neupflanzung oder auch dem Verlust an Lebens- und Wohnqualität, wenn ein Stadtbau nicht mehr gerettet werden kann. Hinzu kommen noch die Kosten für den hohen Verschleiß an Streuwagen bzw. Ausbringungsgeräten beim Einsatz von Streusalz, das stark korrosiv wirkt



und binnen relativ kurzer Zeit die Geräte zerstört. Genaue Zahlen können hier allerdings erst nach einigen Jahren genannt werden, wenn die zuständigen Stellen die konkreten Einsparungen jeweils exakt beziffern können.

Zum Unternehmen RAW: RAW ist der Spezialist für Lösungen und Produkte in den Bereichen Arbeitssicherheit und Umweltschutz. Das familiengeführte und europaweit agierende Unternehmen mit Sitz in March-Hugstetten bei Freiburg im Breisgau bietet Endanwendern über ein breites Netz an autorisierten Fachhändlern ein umfangreiches Sortiment speziell für die Leckage- und Havariebewältigung an. Begleitend dazu hat sich RAW zur Aufgabe gemacht, die Nachhaltigkeit bei der Beratung und Auswahl von Produkten in den

Vordergrund zu rücken. Daher umfasst das Leistungsspektrum ein immer größer werdendes Angebot an ökologischen Alternativprodukten wie z. B. im Bereich Winterdienste.

Begleitend dazu bietet RAW allen Fachhändlern ein umfangreiches Dienstleistungs- und Vermarktungspaket an. Dieses ermöglicht dem Handel, seine Kunden stets kompetent zu beraten und ihnen dadurch größtmögliche Zufriedenheit bei der Anwendung zu gewährleisten. Unterstützend können sich sowohl Fachhändler als auch Endanwender direkt bei RAW beraten lassen. Hierfür stehen neben telefonischen und digitalen Serviceangeboten auch persönliche Ansprechpartner deutschlandweit vor Ort zur Verfügung.

www.raw-international.com



Dr. Fritz Lord, COMPO EXPERT, referierte über Wetting Agent.



Beregnungsfachmann Markus Blind von TORO erklärt den Teilnehmern am Spielfeldrand, worauf es bei optimaler Beregnung ankommt.

Sportrasen-Fachseminar von TORO und COMPO EXPERT

Ein Volltreffer für Fachleute

Ralf Wagner steht an einem sonnigen Oktobernachmittag auf dem Stadionrasen und erzählt von seinem Job: „Wenn ich Leuten sage, dass ich Greenkeeper im Stadion bin, dann können die manchmal kaum glauben, dass man sich die ganze Woche mit nur einem Rasen beschäftigen kann.“ Er ist Greenkeeper in der Mercedes-Benz Arena und seine Zuhörer können ihn jetzt gut verstehen. Sie sind allesamt Teilnehmer des Sportrasen-Fachseminars von TORO und COMPO EXPERT. Am Vormittag bekamen sie viel theoretische Informationen in Beiträgen von ausgewiesenen Profis in Sachen Rasenpflege. Der Nachmittag stand dann im Zeichen der Praxis mit Vorführungen, Anwendungsbeispielen und Fachgesprächen. Und alle waren sich einig: Sie haben einiges an Input und Know-how mitgenommen von diesem Fachtag.

250 Teilnehmer konnte Stefan Heim, Geschäftsführer der Mercedes-Benz Arena, in seiner Ansprache begrüßen. Darunter zahlreiche Pflegerverantwortliche aus Vereinen aber auch kommunale Entscheider für Grünflächen- und Sportplatzpflege in Städten und Gemeinden. Und denen wurde einiges geboten. Schon die Location war spektakulär: der VIP-Bereich der Mercedes-Benz Arena mit Blick von oben in das weite Rund. Unten wurde ein Drittel des Spielfelds von einer Beleuchtungsanlage mit 2000 lux bestrahlt – sozusagen ein Solarium fürs Gras. Dieses Bild beeindruckte selbst die Greenkeeper unter den Teilnehmern und es verdeutlichte noch einmal, welchen besonderen Aufwand die Pflege eines Stadionrasens mit

sich bringt. Sie sollten später noch die Möglichkeit haben, sich das ganz genau anzusehen. Doch zunächst stand hochinteressante Theorie auf dem Programm.

Dr. Fritz Lord von COMPO EXPERT machte den Anfang mit einem Vortrag, wie Trockenstellen im Rasen entstehen und wie sie im Ernstfall behandelt werden können, vor allem aber wie man ihnen vorgebeugen kann. Beispielsweise mit sogenannten Wetting Agents, Additive, mit denen die Wasseraufnahmefähigkeit des Bodens verbessert wird. Am Beispiel der neuen Wetting Agent Linie KICK® erklärte Dr. Lord die Wirkungsweise und Anwendungsmöglichkeiten solcher Wirkstoffe. Gerade auch im Kontext des integrierten Pflanzenschutzes bieten Wetting Agents für eine nachhaltige Rasenpflege zielorientierte Effekte wie z.B. Antitauwirkung und Erhöhung der Nährstoffeffizienz.

Direkt im Anschluss nahm TORO-Mitarbeiterin Jana Lienert das Zuspiel auf und erläuterte die Möglichkeiten der ressourcenschonenden Bewässerung von Sportflächen. Dabei verdeutlichte sie, dass zu Ressourcen neben Wasser auch Dünger und Energie sowie Lohn- und Zeitaufwand für laufenden Betrieb wie auch Instandhaltung der Anlage zählen. Und sie stellte Lösungen vor. „Um optimal Bewässern zu können, benötigen Sie verschiedene Informationen über den Platz“, sagte sie und präsentierte dabei den Bodensor TurfGuard, der alle fünf Minuten Bodentemperatur, Feuchtigkeit und Salzgehalt misst und per Funk in Echtzeit verfügbar macht sowie das Steuergerät TriComm, mit dem die Beregnung entsprechend ausgerichtet werden kann. Lienert gab im fliegenden Wechsel das Mikrofon an den TORO-Kollegen Micha Mörder weiter, der einen Überblick über verschiedene innovative Technologien von Rasenpflegemaschinen gab. TORO ist in dieser Hinsicht führend und hält



COMPO EXPERT Vorführung zur Vegetationstechnik durch Dr. Fritz Lord und Dr. Jörg Morhard, Universität Hohenheim.

die meisten Patente in diesem Bereich. „Dafür hat das Unternehmen eigens das Centre for Advanced Turf Technology gegründet, das eine an den Kundenbedürfnissen ausgerichtete Produktentwicklung sicherstellt“, so Mörder. Die Möglichkeiten der mechanischen Bodenbearbeitung beleuchtete im Anschluss Dr. Jörg Morhard vom Institut für Agrartechnik der Universität Hohenheim: „Es geht darum, den Bodenkörper unter der Narbe in seiner Funktion zu verbessern.“ Er betonte dabei unter anderem die Bedeutung der Bodenbelüftung für die Wurzelatmung etwa durch Aerifizierung.

Einem interessanten Aspekt ging auch Dr. Adriano Altissimo, Vorstandsmitglied der European Turfgrass Society (ETS) in seinem Vortrag über Wasser- und Pflegemanagement bei Hitze- und Trockenstress des Rasens nach. Dabei verdeutlichte er anhand einiger Fallbeispiele, dass es hinsichtlich der Bewässerung große Unterschiede zwischen den verschiedenen Gräsern gibt, die mit entsprechendem Know-how aber jeweils auch Chancen bieten. „Man muss seine Arten und vor allem auch die jeweiligen Sorten sehr gut kennen“, sagt er und führt als Beispiel an, dass man dann mit einer angepassten Bewässerungsstrategie etwa auch Poa Annua bekämpfen kann. Zum Abschluss ließ Matthias Renz noch einmal mit einigen Bildern den Umbau der Mercedes-Benz Arena Revue passieren, den sein Unternehmen Garten Moser Sportstättenbau durchgeführt hatte.



Wie wichtig Bodenluft für die Wurzelatmung ist, wurde am Vormittag erläutert. Micha Mörder demonstriert hier, wie man dafür den Rasen optimal aerifiziert.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der VIP-Lounge des VfB Stuttgart ging es dann für alle Teilnehmer runter auf den heiligen Rasen der Arena, wo verschiedene Stationen vorbereitet waren, welche die Themen des Vormittags weiterführten. An der ersten Station direkt vor der Trainerbank erläuterte Dr. Lord wichtige vegetationstechnische Faktoren und wie man einen Rasen inklusive Bodenprofil fachmännisch ansprechen und bewerten kann. Dr. Morhard demonstrierte einen sogenannten Penetrometer zur exakten Messung der Bodenverdichtung.

Eine Station weiter an der Torauslinie demonstrierte Micha Mörder passend dazu anhand des Pro Core 648 die Aerifizierungstechnik, bei der es darauf ankommt, dass die Tines sauber in den Boden stechen und herausgezogen werden. Der Linie entlang der Gegen gerade flitzte mit dem Reelmaster 3550-D ein roter Mäher. „Er ist mit nur rund 900 kg der leichteste Sportplatzmäher seiner Klasse, somit sorgt er für eine geringere Bodenverdichtung bei Mäharbeiten“, erklärte TORO-Mann Sascha Müller einen Vorzug. Was das bedeutet, haben die Teilnehmer bereits von Morhard erfahren, nun konnten sie auch aufsitzen, um die Maschine im Einsatz testen – und waren vom einfachen Handling beeindruckt.

**Bitte lesen Sie weiter unter:
www.bauhof-online.de oder www.toro.com**

Wildkrautbekämpfung mit Heißwasser

Für jede Fläche das passende Gerät

WAVE Weed Control zeigte auf der GaLaBau 2014 erstmals das vollständig überarbeitete und nach unten erweiterte Produktprogramm an professionellen Geräten für die Wildkrautbekämpfung. Die Nachfrage zu dem nachhaltigen und umweltfreundlichen Verfahren sei immens gewesen, so der Vertriebsleiter Deutschland.

Neu sind unter anderem die Einstiegsmodelle der Mini Serie, die das WAVE-Verfahren für Hausmeister, Wohnungsbaugesellschaften oder Gewerbetreibende zugänglich machen. Für Bauhöfe, Lohnunternehmen, Dienstleister eignet sich die 3P Serie: Sie kann an jeden Schlepper ab 35 PS Leistung mit einer Dreipunktkupplung angebaut werden. Die überarbeitete High Series verfügt jetzt über eine automatische Steuerung und einen Durchlauferhitzer. Das senkt den Energieverbrauch und macht die Maschine geräuschärmer.

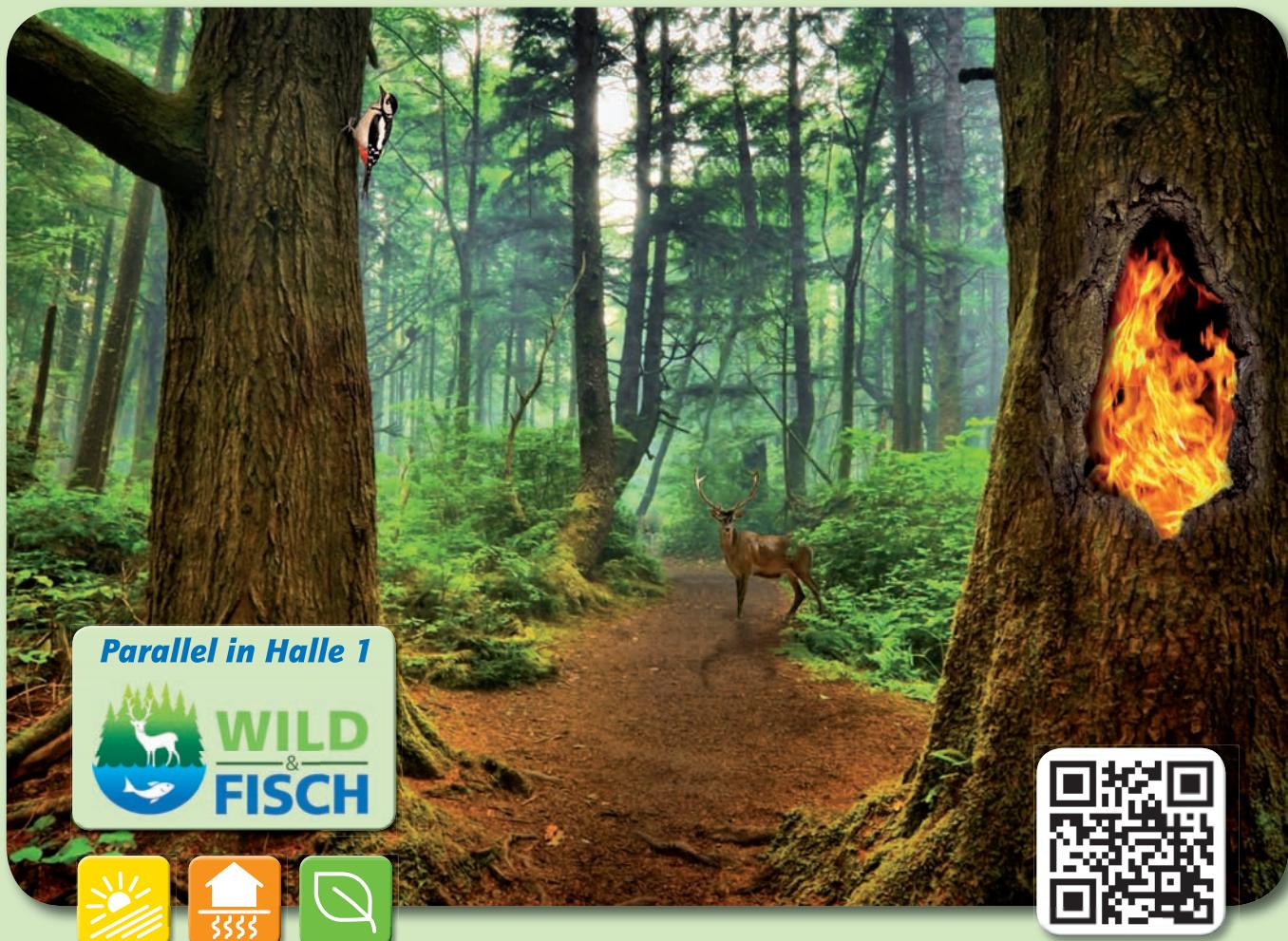
Beim WAVE-Verfahren gerinnt das Eiweiß in der Pflanze durch das Auftragen von 98 Grad heißem Wasser bei einem Druck von 0 bis 2 Bar, und das Wildkraut stirbt ab. WAVE ist auf die Herstellung von Geräten für die Heißwasser-Wildkrautbekämpfung spezialisiert und bietet ein großes Programm an unterschiedlichen Geräte, passend für jede Fläche und Anwendung.



FORSTlive

10. bis 12. April 2015

*Internationale Demo-Show für Forsttechnik,
Erneuerbare Energien und Outdoor*



Messegelände Offenburg

Freitag, 10.4. bis Sonntag, 12.4.2015 · Täglich von 9.00 bis 17.30 Uhr

www.forst-live.de · Tel.: +49 (0) 5052-8522



FORSTWIRTSCHAFT



Mit der neuen Tophandle-Motorsäge STIHL MS 201 TC-M können sich Baumpfleger dank des elektronischen Motormanagements M-Tronic voll und ganz auf ihre Arbeit konzentrieren und Zeit sparen. Auch viele bewährte Details wie die verliersichere Mutter am Kettenraddeckel, der vor Verlust gesicherte Kettenschutz und ein ausklappbarer Haken zum Sichern und Abseilen der Säge erleichtern die Arbeit im Baum.

Kraftvoll, agil und leicht:

Baumpflegesäge STIHL MS 201 TC-M mit M-Tronic

Dass es noch komfortabler und effizienter geht, beweist STIHL mit seiner weiterentwickelten Tophandle-Motorsäge MS 201 TC-M: Das Leichtgewicht unter den Profimotorsägen ist jetzt serienmäßig mit M-Tronic ausgestattet. Das elektronische Motormanagement regelt automatisch den optimalen Zündzeitpunkt und die Kraftstoffdosierung, abhängig vom jeweiligen Betriebszustand. Ganz gleich ob Kalt- oder Warmstart, Neustart oder im Teil- und Vollastbetrieb – M-Tronic kümmert sich zuverlässig um alle Einstellungen. Das verleiht der MS 201 TC-M noch mehr Kraft und Agilität, damit dem Anwender die Arbeit schneller und komfortabler von der Hand geht.

Die neue STIHL MS 201 TC-M ist mit gerade einmal 3,7 kg das ideale Werkzeug für professionelle Anwender in der Baumpflege. Ob Treeworker, Garten- und Landschaftsbauer, Kommunen oder Straßenmeistereien – das niedrige Gewicht, die hohe Schnittleistung, die Präzision und das ausgezeichnete Führungsverhalten überzeugen bei anspruchsvollen Aufgaben wie Kronenschnitt, Kürzen langer Äste oder Spezialfällungen.

Kraftvoll und präzise schneiden

Der hocheffiziente STIHL 2-MIX-Motor mit Spülvorlage liefert die kraftvolle Leistung von 1,8 kW, die sich in der hohen Durchzugskraft der STIHL MS 201 TC-M zeigt. Dadurch wird der Kraftstoffverbrauch um bis zu 20 Prozent gesenkt gegenüber einem leistungsgleichen Zweitaktmotor von STIHL ohne 2-MIX-Technologie. Dies reduziert die Betriebskosten. Die Abgasemissionen sind sogar um bis zu 70 Prozent verringert.

M-Tronic regelt die perfekte Kraftstoffmenge

Um stets für die ideale Motorleistung zu sorgen, berücksichtigt M-Tronic den Betriebszustand und äußere Bedingungen wie Temperatur, Luftdruck und Kraftstoffqualität. Manuelle Einstellungen am Vergaser sind nicht mehr erforderlich: Beim Start, im Leerlauf sowie bei Teil- und Vollast regelt das elektronische Motormanagement automatisch den optimalen Zündzeitpunkt und die perfekte Kraftstoffmenge. Ein Magnetventil dosiert den Kraftstoff millisekunden genau. Zudem kontrolliert M-Tronic permanent die Drehzahl und die Motortemperatur.

Vom Start weg volle Leistung

Durch die präzise Regelung des Zündzeitpunkts und der Kraftstoffmenge bietet die STIHL MS 201 TC-M ein exzellentes Beschleunigungsverhalten; selbst nach einem Kaltstart liefert sie sofort agil die maximale Leistung. Es gibt nur noch eine Startstellung am Kombihebel, da M-Tronic Kalt- und Warmstart regelt. Durch den neuen



In Sekundenschnelle von 0 auf 100 und immer beste Leistung: Bei der Baumpflegesäge STIHL MS 201 TC-M passt das elektronische Motormanagement M-Tronic Zündzeitpunkt und Kraftstoffzufuhr dynamisch dem jeweiligen Betriebsmodus an. Ob Kalt- oder Warmstart, Neustart oder im Teil- und Vollastbetrieb – M-Tronic sorgt automatisch für optimale Einstellungen, manuelle Vergaser-einstellungen sind unnötig.

Stopptaster springt der Kombihebel nach jedem Abschalten in die Betriebsposition zurück. So lässt sich der warme Motor ohne einen weiteren Handgriff sofort wieder starten.

M-Tronic hat's im Griff

Die praktische Memory-Funktion merkt sich die letzten Systemeinstellungen, so dass es auch nach einer längeren Unterbrechung ohne Neueinstellung sofort auf Hochtouren mit der Arbeit weitergehen kann. Dank M-Tronic und der überaus komfortablen Bedienung spart der Anwender viel Zeit und kann seine gesamte Aufmerksamkeit seiner eigentlichen Arbeit im Baum widmen.

Bestens abgestimmt

Serienmäßig ist die STIHL MS 201 TC-M mit einer Picco Super 3 (PS3) Sägekette in 3/8"-Teilung ausgestattet. Die Niedrigprofil-Sägekette mit auf Hochleistung getrimmten Vollmeißelzähnen sorgt für maximale Schnittleistung und erfüllt in der Baumpflege die hohen Ansprüche an ein ruhiges Laufverhalten und glatte Schnitte. STIHL entwickelt und fertigt auch die Sägekette und die Führungsschiene selbst, so dass die Schneidgarnitur für beste Schnittergebnisse bestens auf die Maschine abgestimmt ist. Ein professionelles Anti-vibrationssystem sorgt dafür, dass die Motorsäge ruhig in der Hand liegt und die Kräfte schont. Schwingungen und Vibrationen des

Motorblocks werden durch Puffer und Spezialfedern aufgenommen und erreichen die Handgriffe nur minimal.

Für Wipfelstürmer gemacht

Auch die MS 201 TC-M ist mit vielen nützlichen und vielfach bewährten STIHL Details ausgestattet, welche die tägliche Arbeit erleichtern. Besonders erwähnenswert sind die verliersichere Mutter am Kettenraddeckel sowie der vor Verlust gesicherte Kettenschutz, der am Kettenraddeckel fest einrastet und zusätzlich den Krallenanschlag abdeckt. Verletzungen und Schäden an der Kletterausrüstung, zum Beispiel beim Hochziehen der Säge, werden so wirkungsvoll verhindert. Über eine Öse lässt sich der Kettenschutz bequem am Gurtzeug sichern. Auch der ausklappbare Haken zum Sichern bzw. Abseilen der Baumpflegesäge zeugt von einem gut durchdachten Design: Wird der Haken nicht benötigt, verschwindet er einfach im Gehäuse und stört nicht bei der Arbeit oder Aufbewahrung. Von hohem Wert für ein reibungsloses und sicheres Handling der Säge in luftiger Höhe ist nicht zuletzt das Gehäusedesign: Die kompakte Bauweise der MS 201 TC-M mit glatten Flächen und runden Konturen minimiert das Risiko, dass sich die Säge an Kleidung oder Ästen verfängt. Die STIHL MS 201 TC-M ist ab sofort im Fachhandel erhältlich.

www.stihl.de

Bucher Municipal GmbH • DE-30453 Hannover • Telefon +49 511 214 90 • sweepers.de@buchermunicipal.com

www.buchermunicipal.com/sweepers



simply great sweepers

Innovation • Competency • Reliability • Sustainability

Ein komplettes Produktsortiment für eine wirksame Außenflächenreinigung

Bucher Municipal bietet ein einzigartig breites Sortiment an Kehrmaschinen. Unser Programm reicht von schmalen, wendigen Kompaktkehr Fahrzeugen bis hin zu breitenwirksamen, belastbaren Großkehrmaschinen auf den Fahrgestellen führender Hersteller. Nahezu alle Standardmodelle und maßgeschneiderten Lösungen sind mit Euro-6-Motoren verfügbar und ermöglichen damit eine wirtschaftliche, umweltgerechte Flächenreinigung. Unser weltweites Vertriebs- und Servicennetz sowie unser webbasierter E-Shop für Ersatzteile sichern Ihre hohe Verfügbarkeit und lange Lebensdauer.



BUCHER
municipal



KEHRMASCHINEN



Die handgeführten Kehrmaschinen vom Typ agria 7100 Cleanstar sind seit vielen Jahren etabliert und meistern problemlos das Kehren von Schmutz, Staub und Schnee.

agria 7100 Cleanstar

So kehrt es sich wie von selbst!

Die handgeführten Kehrmaschinen vom Typ agria 7100 Cleanstar sind seit vielen Jahren etabliert und meistern problemlos das Kehren von Schmutz, Staub und Schnee. Dem Anwender stehen sieben unterschiedliche Modelle zur Auswahl. Gewählt werden kann zwischen den Arbeitsbreiten 70, 80 und 100 cm. Je nach Haupteinsatz der Maschinen kann zwischen einem groben Bürstenbesatz zum Kehren von Schmutz und Schnee oder einem feineren Besatz für das Kehren von Staub und Schmutz entschieden werden.

Abhängig von der Arbeitsbreite sind unterschiedlich starke Motoren verbaut. Bei den Fahrantrieben gibt es die Unterscheidung in gestufte Getriebe oder einem stufenlosem Antrieb, welcher die Arbeitsgeschwindigkeit perfekt auf die anfallende Tätigkeit angepasst. Ein umfangreiches Zubehörprogramm rundet das Sortiment sinnvoll ab. Damit können die robusten Maschinen außer zum Kehren auch zum Schmutzaufnehmen oder zum Schneeschieben sinnvoll eingesetzt werden.

www.agria.de

LADOG

Nicht kleingeredet,
sondern die „richtige Größe“
für Ihren Einsatz

**LADOG
G129 S 20**
Für besonders
schmale, enge
Bereiche



**LADOG
G129 N 20**

Der ganz
„normale“
LADOG



**LADOG
T 1400**

....wenn's
etwas breiter
sein darf



**LADOG
T1550
TransFlex**

Der LADOG
für die Straße

„Die Zwischenklasse“



Die Ersatzteillieferung funktioniert bundesweit!
Mit 29 Jahren die längste Hydrotechnik-Erfahrung von Allen
Wesentlich bessere Sichtverhältnisse als Andere
Einfache, fahrerfreundliche Gerätebedienung
Praxisbewährte Anbaugeräte für den Sommer- u. Winterdienst!
Der „LADOG“ ist Ihr Geld wert!



Fa. Bertsche Kommunalgeräte
Hüfinger Str. 47
78199 Bräunlingen
Tel.: 0771-9235-0

Früher oder später doch:
LADOG

Besuchen Sie die LADOG-Welt unter: www.bertsche-online.de





TRAKTOREN- UND GERÄTETRÄGER



Der modifizierter MF 5610 wird von Manon Ossevoort gefahren, die in ihrer Heimat, den Niederlanden, besser als das Tractor Girl bekannt ist.

Antarctica2 - Tests und Training in Island abgeschlossen

Countdown zum Expeditionsbeginn läuft

Im Sommer stellte Massey Ferguson sein Projekt vor, mit einem Traktor zum geographischen Südpol zu fahren. Ein vom Technikerteam im Traktorenwerk AGCO Beauvais modifizierter MF 5610 wird von Manon Ossevoort gefahren, die in ihrer Heimat besser als das Tractor Girl bekannt ist, weil sie schon einen Traktor von ihrem Wohnort in den Niederlanden nach Südafrika gefahren hat.

Die Expedition mit dem Namen Antarctica2 folgt damit den Spuren von Sir Edmund Hillary, der im Jahr 1958 mit einem speziell ausgerüsteten Ferguson TE20 auf Raupenlaufwerk zum Südpol fuhr. Das Team des Jahres 2014 wird von zahlreichen Partnerunternehmen wie Trelleborg, AGCO Finance, Castrol, AGCO Parts, Fuse Technologies und Mechatrac unterstützt.

Am 15. Dezember soll der Südpol erreicht werden

Die Vorbereitungen und umfangreiche Tests und Trainings in Island wurden nun vergangene Woche abgeschlossen und der Countdown läuft, bis das Expeditionsteam am 24. November von Novo Base in der östlichen Antarktis aufbricht, um den Südpol am 15. Dezember zu erreichen. Unter der Führung des Expeditionsspezialisten Arctic Trucks wurde der MF 5610 intensiven Kaltwettertests unterzogen,

während das Expeditionsteam um Manon Ossevoort von den bekannten Polarforscherinnen Matty McNair und ihrer Tochter Sarah McNair-Landry auf den Polareinsatz vorbereitet wurden.

Die 2350km lange Reise wird nicht nur für den MF 5610 anspruchsvoll: auch anderen AGCO-Technologien wird abverlangt, Umgebungstemperaturen von unter minus 40 Grad bei Höhen bis 3400 Metern und weichem Tiefschnee zu trotzen. Rund 1000kg Ersatzteile müssen mitgeführt werden, zweimal täglich wird ein Wartungsprogramm laufen und das Telemetriesystem AGCOMMAND™ wird permanent Performance-Informationen zum 24-Stunden-Supportteam nach Beauvais übertragen.

Ganz im Gegensatz zu der Zeit, als Edmund Hillary den Südpol erreichte und dies nur mit einem Dankestelegramm an Harry Ferguson mitteilen konnte, wird modernste Übertragungs-Technologie zum Einsatz kommen. Eine Direktübertragung und regelmäßige Aktualisierungen auf dazu speziell eingerichteten Webseiten ermöglichen es der ganzen Welt, virtuell an dieser Expedition teilzunehmen und Leistungsfähigkeit sowie kompromisslose Zuverlässigkeit, die MF einmal mehr mit diesem Projekt beweisen möchte, zu erleben.

www.antarcticatwo.com



Übergabe des ersten 2-Wege-Unimog für den Rangierdienst mit Euro VI-Motor (von links): Reinhard Ahrens (Land & Bau Kommunalgeräte GmbH), Uwe Schmitt (Sasol Germany GmbH), Holger Meyer (Sasol Germany GmbH) und Holger Doth (Daimler AG).

Erster „2-Wege“-Unimog der neuen Generation übergeben

Mercedes-Benz Unimog: Effizient und sauber im Rangierdienst

Rangierarbeiten auf der Schiene mit umweltfreundlichen Lkw-Motoren und einer nochmals verbesserten Traktion – damit überzeugt der neue Unimog als 2-Wegefahrzeug (Straße/Schiene). Auf der Messe Innotrans in Berlin, der weltweiten Leitmesse für die Eisenbahnbranche, wurde das erste Exemplar der neuen Unimog-Generation an die Firma Sasol Germany GmbH in Brunsbüttel übergeben. Das Unternehmen mit rund 600 Mitarbeitern wickelt einen Großteil seiner Logistik auf der Schiene ab. Der Unimog U 423 wird auf dem Betriebsgelände Kesselwagen rangieren und dabei den schon seit zehn Jahren von Sasol eingesetzten 2-Wege-Unimog U 400 unterstützen.

Gute Umweltbilanz im Rangierbetrieb

Mit dieser Beschaffung setzt der Hersteller von Fettalkoholen und deren Derivaten sowie hochreiner Tonerden ein positives Signal. Denn der Unimog bringt die hohen Abgasstandards aus dem Straßenverkehr auf die Schiene. Das bedeutet: Die Euro VI-Motoren für Lkw reduzieren Dieselpartikel und Stickoxidemissionen um bis zu 90 Prozent gegenüber Euro V, im Vergleich zum Stand von 1990 haben sich die Emissionen aus Nutzfahrzeugen um Werte zwischen 88 Prozent und 98 Prozent verringert. Zudem verbessert sich die Umweltbilanz durch hohe Einsparpotenziale beim Kraftstoffverbrauch durch gestiegerte Effizienz der Motoren. Nicht zuletzt ist der Unimog für den Rangierdienst in der Anschaffung deutlich günstiger als eine Rangierlok und kann mit niedrigen Unterhaltskosten aufwarten. Der Motor des Unimog U 423 leistet 170 kW (231 PS). Die neue Generation der Unimog-Geräteträger mit Euro VI-Motoren wurde 2013 vorgestellt.

Sichere Spurführung und leistungsstarke Bremsanlage

Der jetzt übergebene Unimog U 423 verfügt über die vom Aufbauhersteller Zagro neu entwickelte Schienenführung mit Can-Bus Sicher-

heitssteuerung. Sie sorgt für sichere Spurführung und entspricht den neuesten Sicherheits-anforderungen. Die Steuerung kommuniziert dabei auch mit dem Can-Bus des Basisfahrzeugs. Die Eisenbahnwagen-Bremsanlage des Rangierfahrzeugs wird über den Motornebenabtrieb des Unimog angetrieben und sorgt mit einer Förderleistung von 1750 l/min bei einem Luftvorratsvolumen von 425 l für schnelle Befüllung der angehängten Waggons. Der Unimog U 423 mit Radstand von 3000 mm bringt es auf ein zGG von 13 000 kg. Ziehen kann ein Unimog im Rangierdienst eine Last von bis zu 1000 t. Seine enormen Zug-kräfte bei vergleichsweise niedrigem Fahrzeuggewicht entwickelt der Unimog wegen des günstigen Reibbeiwertes von Gummi auf Stahl. Das kompakte Achsbaumaß sorgt dafür, dass der 2-Wege-Unimog ohne separaten Schienen-fahrantrieb auskommt. Die ab Werk lieferbare Wandlerschaltkupplung erhöht das Anfahr-Drehmoment des Motors und ermöglicht so ruckfreies Anziehen ohne Kupplungsverschleiß.

Schnelles Umsetzen zwischen Werksstraße und Schiene

Für die Einsatzzwecke von Sasol ist der Unimog auch deshalb das richtige Rangierfahrzeug, weil er als Straßenfahrzeug schnell und einfach zwischen Werksstraße und Schiene wechseln kann, so dass das Umsetzen der Waggons besonders zügig abläuft.

Lkw-Komfort erleichtert Arbeitsalltag

Hohen Lkw-Standard verkörpert der 2-Wege-Unimog mit seiner bewährten und jetzt weiter optimierten „Freisichtkabine“. Sie bietet durch die große Panoramascheibe einen optimalen und sicheren Überblick und erleichtert den Arbeitsalltag ebenso wie das neue Multifunktionslenkrad, die verstellbare Lenksäule oder das leistungsstarke Heizungs- und Klimasystem.

www.mercedes-benz.com



Mit der Supergreifsteg-Kette von RUD ist der Räumdienst bestens ausgerüstet.

Professionelle Ausrüstung für Schneeräumung

Bester Stahl für schwere Fälle

Den kommunalen Räumdiensten wird heute sehr viel abverlangt – solche Arbeitsverhältnisse erfordern eine verlässliche Ausrüstung. Bei Schnee- oder anderen Gleitschutzketten bietet RUD den Profis verschiedene Modelle an, die ein breites Anwendungs-Spektrum abdecken. Besonders flexibel einsetzbar sind die Profilgreifsteg-, die Supergreifsteg und die Arktik-Kette des Unternehmens.

Wenn es auf größtmögliche Traktion ankommt, ist die Profilgreifsteg-Kette die richtige Wahl für professionelle Nutzer. Das dichte Wechselspur-Laufnetz dieser Kette ist für größtmögliche Griffigkeit ausgelegt und verfügt zudem über speziell entwickelte Profilgreifstege, die deutlich stärker zapacken als konventionelle Kettenprofile. Diese sind extrem verschleißfest und garantieren überdurchschnittliche Lebensdauer.

Spezialistin für den Winterdienst

Eine besondere Domäne der Arktik ist die Schneeräumung. Diese Anwendung ist stark auf Traktion angewiesen. Schließlich muss das Räumschild große Mengen schweren Schnees beiseite schieben. Weil Ketten auf Schneeflügen und Schneefräsen oft im Dauereinsatz betrieben werden, ist auch die hohe Laufleistung und lange Lebensdauer dieser Kette ein Argument für die wirtschaftliche Arktik. Und die Fahrer freut ein angenehmer Nebeneffekt des dichten

Wabenlaufnetzes: Es läuft ungewöhnlich ruhig und macht den harten Schichtdienst etwas angenehmer. Die Arktik ist hauptsächlich auf schwerstem Gerät zu Hause.

Gute Traktion bei Schnee und Eis

Mittlere Fahrzeuge sind das Hauptanwendungsgebiet der Supergreifsteg-Kette. Sie deckt dabei ein großes Feld von verschiedensten Reifenprofilen ab. Das beidseitig nutzbare Laufnetz macht diese Kette zu einer universellen und wirtschaftlichen Ausrüstung für die kommunale Schneeräumung. Die Fahrer schätzen an ihr zusätzlich den spursichereren Lauf. Zudem ist die Supergreifsteg durch ihr dichtes, durchgehendes Laufnetz höchst griffig und für ihre Klasse sehr langlebig. www.rud.com



Für Profis -Ketten von RUD für den harten Einsatz. Die Profilgreifsteg setzt auf Profilsteg zur Steigerung der Traktion.

POWER

für Strasse,
Schiene und Piste!

Unsere Produkte sind umweltfreundlich
und weltweit führend.



ZAUGG AG EGGLIWIL Holzmatt CH-3537 Eggwil
Telefon ++41 (0)34 491 81 11 Fax ++41 (0)34 491 81 71
www.zaugg-ag.ch info@zaugg-ag.ch



AV-TEC bietet robuste Schneeschilder für jedes Trägerfahrzeug

Der Winter kann kommen!

Auch wenn der Schnee sich im letzten Jahr zurückgehalten hat, der nächste Winter kommt bestimmt! Mit den professionellen Schneeschildern von AV-TEC sind Sie sowohl für den gewerblichen als auch privaten Winterdienst ideal gewappnet.

Bei der VOGT GmbH können Sie Ihr Schneeschild nach Ihren Wünschen zusammenstellen! Durch die umfangreichen Ausstattungsmöglichkeiten und Aufnahmeverarianten für alle Trägerfahrzeuge bietet AV-TEC das passende Schneeschild für Ihren persönlichen Bedarf. Egal ob Sie das Räumschild an Traktor, Stapler, Radlader oder Teleskoplader anbauen möchten, wir fertigen eine maßgerechte Aufnahmeplatte für Ihr Trägerfahrzeug.

Jedes Schneeschild wird in der Montagehalle in Schmallenberg individuell zusammengebaut und mit dem gewünschten Zubehör und Anbauadapter ausgestattet. Sie entscheiden, ob Ihr Schneeschild mit Laufrädern, hydraulischer Verstellung, Beleuchtung oder Pendelausgleich ausgerüstet wird. Besonders wichtig ist natürlich die Wahl der Verschleißschiene, hier empfiehlt VOGT die sehr laufruhigen und abriebfesten Korundschienen von Küper. Durch die flexiblen Ausstattungsmöglichkeiten der AV-TEC Schneeschilder sind diese nicht nur für Kommunen und Lohnbetriebe, sondern auch für Privatkunden ideal geeignet. (<http://www.schneeschilder.info>)

Das Winterdienst-Programm der VOGT GmbH wird durch FRANGARD Schneefräsen komplettiert. Dank der überdimensionierten Förderschnecken werden mit den kräftigen Schneefräsen von FRANGARD auch große Schneemassen problemlos beseitigt, darüber hinaus ermöglicht der flexible Auswurf präzise Wurfweiten.

www.vogtgbmh.com

Räumflex® Schneeräumleisten, die perfekte Oberflächensäuberung

Kombi-/Räumleiste mit Sicherheitssystem

Abbildung 1: Räumflex® Räumleiste

Die Schneeräumleiste ist das wesentliche Verschleißelement an einem Schneeflügel. Angebaut an der Unterseite des Pfluges gleitet sie im optimalen Fall mit geringer Abnutzung auf der Fahrbahn. Ihre Lebensdauer ist beispielsweise abhängig von der Straßenoberfläche, dem Fahrverhalten, der Räumgeschwindigkeit und natürlich von der Bauart, Beschaffenheit und dem Material der Schneeräumleiste selbst. Räumflex® Räumleisten zeichnen sich durch ein geräuscharmes und oberflächenschonendes Räumverhalten aus. Sie werden aus PUCEST® hergestellt, einem robusten PUR-Kunststoff und punkten mit besonderer Elastizität und Abriebfestigkeit.



geräuscharmes und oberflächenschonendes Räumverhalten aus. Sie werden aus PUCEST® hergestellt, einem robusten PUR-Kunststoff und punkten mit besonderer Elastizität und Abriebfestigkeit.

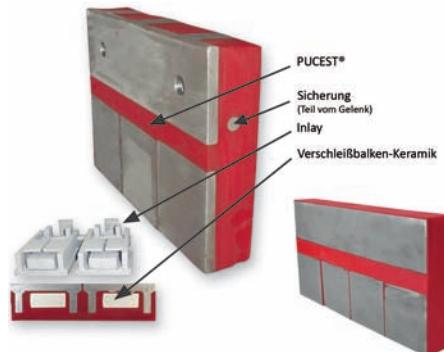
Abbildung 2: Schräges Räumelement und Kombileiste

Im Vergleich zu reinen Gummileisten sind Räumflex® Räumleisten wartungsarm und weisen eine deutlich längere Lebensdauer auf. Sie besitzen optimale Verschleißeigenschaften bei sehr guter Wittringsbeständigkeit und sind auch für die Flächenräumung von Start- und Landebahnen auf Flughäfen geeignet. Kombi-Räumleisten sind bestens für den kommunalen Räumeinsatz geeignet. Insbesondere für die professionellen Anforderungen auf Autobahnen, Landstraßen und in Innenstädten, aber auch für den Einsatz auf Flughäfen. Die „Räumleiste mit Sicherheitssystem“ passt sich automatisch dem Untergrund an und lässt sich einfach und schnell befestigen. Bei einem Hindernis gibt die Räumleiste nach und kehrt anschließend in ihren ursprünglichen Zustand zurück. Selbst bei überfrorenen Schneeresten erzielen Sie mit dieser Räumleiste ein sauberes Räumbild.



Abbildung 3: Aufbau der Kombileiste

Der Vorteil der Kombi-Räumleisten besteht in der Sandwich-Bauweise aus Stahl und PUCEST® und einem Inlay aus Keramik. Eine hohe Laufruhe sowie ein geringer Verschleiß zeichnen diese Leisten aus. Die Kombination der Materialien durch integrierte Verschleißelemente aus Keramik, erhöhen die Gleitfähigkeit und Elastizität der Leiste auf dem Straßenbelag und damit auch die Abriebfestigkeit. Räumflex® Räumleisten sind in jeder Form, Art und Abmessung lieferbar und werden in verschiedenen Ausführungen, als Sonderausführung sogar fluoreszierend, angeboten. Sie können auf Wunsch mit individuellem Firmenlogo versehen bzw. in Firmenfarbe gegossen werden.

www.rauemflex.de


Das RAW Wintersortiment ist auf unterschiedliche Bedürfnisse abgestimmt.

RAW - Ihr Ansprechpartner:

Alternativer Winterdienstmittel

Sie suchen nach echten Problemlösungen, weil herkömmliche Winterdienstmittel Ihren Anforderungen nicht gerecht werden? Der Fokus unseres Wintersortiments liegt auf wirkungsvollen Produktaufalternativen zu herkömmlichen Streumitteln, wie Streusalz und Splitt.

Das RAW Wintersortiment ist auf unterschiedliche Bedürfnisse abgestimmt und bietet starke Produkte von „besonders umweltfreundlich“ über „sehr materialschonend“ bis hin zu „extrem leistungsfähig“.

Dabei steht die Sicherheit natürlich im Vordergrund. Im Rahmen einer ganzheitlichen Betrachtung kommt neben der Effektivität der Produkte allerdings auch den Auswirkungen der Einsatzmittel auf Material und Umwelt eine immer größere Bedeutung zu.

Wir beraten Sie gerne persönlich und kompetent hinsichtlich der Auswahl und der Anwendung unserer Produkte, um in jeder Hinsicht eine optimale Wirkung zu garantieren.

www.raw-international.com

Ihr Partner für Winterdienst-Technik



■ Robuste Bauweise

Lange Praxiserfahrung führt zu vollendetem Produktentwicklung

■ Breite Modellauswahl

Optimal für die unterschiedlichen Einsätze im Winterdienst

■ Großes Ausstattungspaket

Individuell auf die Anforderungen Ihres Betriebsalltags eingestellt

■ Hoher Qualitätsstandard

Zertifiziert nach ISO 9001:2008 und 14001

Sicher unterwegs! www.buchermunicipal.com



Gerald Maier, Bauhofleiter Wagna, Hans-Peter Hackl (Leitung Marketing & Vertrieb Eco Technologies), Johann Hackl (Geschäftsführer Eco Technologies), Peter Stradner (Bürgermeister Marktgemeinde Wagna) (v.l.n.r.)



Eco Technologies - Produktübergabe:

1.000sten IceFighter-Solesprüber an Gemeinde Wagna

Der österreichische Hersteller für kommunale Anbaugeräte verfügt über 14 Jahre Erfahrung im Bereich der Soletechnik und übergibt jetzt seinen 1.000sten Solesprüber „IceFighter“ an die Gemeinde Wagna. Durch den Einsatz des „IceFighter“ lässt sich der Winterdienst wirtschaftlich, effizient und umweltschonend verrichten. Im Gegensatz zu Splitt verursacht Sole (in Wasser gelöstes Salz) keinen Feinstaub und wirkt länger auf der Fahrbahn. Beim Solesprühen wird bis zu 75% weniger Salz als bei Trockenstreung benötigt und ein präventiver Einsatz gegen Glätte und Eis ist möglich.

Die Gemeinde Wagna aus dem Bezirk Leibnitz, in Österreich, setzt bereits seit fünf Jahren erfolgreich IceFighter Solesprüher von Eco Technologies im Winterdienst ein und konnte bisher eine Einsparung von rund 125.000 EUR verzeichnen. Der neue IceFighter soll Wagna zu weiteren Ersparnissen und Vorteilen bei der Verrichtung des Winterdienstes verhelfen.

Sofortige und flächendeckende Wirkung mit Sole

„Sole ist in Wasser gelöstes Salz mit einer empfohlenen Konzentration von 22%. Um Sole zu erzeugen werden in 100 Liter Wasser 28 kg Salz aufgelöst. Mit 100 l Sole werden bei durchschnittlicher Ausbringung von 30 ml pro m² bis zu 3.300 m² bearbeitet.“ erläutert Ing. Hans-Peter Hackl, BA, Leiter Marketing & Sales bei Eco Technologies. „Die Vorteile für den Einsatz von Solesprühgeräten im Winterdienst liegen klar auf der Hand: Sofortige und flächendeckende Wirkung während Trockensalz erst eine Sole bilden muss, um zu wirken. Keine Bildung von Feinstaub wie bei Splitt-Streuung. Die Sole bleibt auf der Fahrbahn haften - kein Verwehen des Streugutes durch vorbeifahrende Autos. Ein präventiver Einsatz und somit eine optimale Planung des Winterdienstes ist möglich. Der Einsatz von Sole ist wirtschaftlich und umweltschonend, da bis zu 75 % weniger Salz als bei Trockensalzstreuung benötigt wird. Mit den verschiedenen Modellen des Produktes „IceFighter“ ist es uns gelungen, Sole in alle Bereiche des Winterdienstes zu integrieren. Angefangen von tragbaren Solesprühern für kleine und schwer zugängliche Flächen

bis hin zum maßgeschneiderten 4000 Liter Tank für große Fahrzeuge für lange Wegstrecken. Zusätzlich kann der IceFighter im Sommer als mobiler Wassertank zum Gießen, Waschen und Schwemmen eingesetzt werden. Somit ist der IceFighter eine Maschine für 365 Tage im Jahr.“ „Wir freuen uns, an die Gemeinde Wagna den 1.000sten IceFighter ausliefern zu dürfen.“ so Hackl weiter.

Die Marktgemeinde Wagna verwendet seit 5 Jahren erfolgreich „IceFighter“ Solesprüher im Winterdienst. IceFighter mit je 1000 Liter Fassungsvermögen kommen an einem Unimog und einem Traktor zum Einsatz. Der 1.000ste Solesprüher wurde maßgeschneidert von Eco Technologies an das neue Kommunalfahrzeug der Gemeinde angepasst und hat eine Tankgröße von 500 Litern. Das zehnköpfige Bauhof-Team hat im Winter rund 90 km Straßen und 10 km Geh und Radwege zu betreuen. Bis ins Jahr 2009 wurde ausschließlich mit Splitt gestreut. Jetzt kommt hauptsächlich Sole zum Einsatz.

„Wir waren auf der Suche nach einer Alternative zu Splitt und waren dabei offen für etwas Neues“, so Peter Stradner, Bürgermeister der Marktgemeinde Wagna aus dem Bezirk Leibnitz, an den der 1.000ste „IceFighter“ von Eco Technologies übergeben wurde. „Der Einsatz von Sole verunsicherte zunächst die Bevölkerung, da auf der Straße offensichtlich kein Streugut vorhanden war. Auch unsere Bauhofmitarbeiter reagierten skeptisch. Mittlerweile ist Sole mit dem IceFighter in Wagna unverzichtbar. Die Sicherheit im Straßenverkehr wurde erhöht und die Kosten für den Winterdienst jährlich um 25.000 EUR verringert.“

„Besonders beim Eisregen im Februar des heurigen Jahres hat sich der Einsatz von Sole mit dem IceFighter bewährt. Hier brachten wir die Sole präventiv aus und waren auch während der tiefen Temperaturen im Einsatz. Der Erfolg ließ sich sehen – Die Straßen von Wagna waren eis- und glättefrei während andere Gemeinden mit den widrigen Umständen zu kämpfen hatten.“ schildert Gerald Maier, Bauhofleiter von Wagna. „Die Sole ist einfach dort, wo sie hin gehört – sie bleibt auf der Fahrbahn haften und sammelt sich nicht nach kurzer Zeit am Straßenrand, so wie es bei der Splitt-Streuung durch den Verkehr unvermeidbar ist. Außerdem sparen wir uns Zeit, Geld und jede Menge Staub im Frühjahr, wenn es darum geht, den vorhandenen Splitt wieder aufzukehren. Sole muss nämlich nicht mittels Kehrgerät gesammelt und teuer entsorgt werden, da genügt schon ein gesunder Regen.“ Beschreibt Maier die Vorteile von Sole in Wagna.

www.ecotech.at



Mit Kersten – gut gewappnet für den Winterdienst

Trotz des letzten milden Winters muss sich jeder Verantwortliche fragen, ob er für den kommenden Winter gut vorbereitet ist, und sollte nicht leichtfertig denken, dass dieser in ähnlicher Weise mild verläuft. Deshalb hat die Firma Kersten aus Rees, bekannt für Arealmaschinen verschiedenster Art, sich gut auf die kommenden Wintermonate gut vorbereitet. Das von Kersten angebotene „Winterdienstpaket“ umfasst verschiedene Schneeschilder, Schleuderstreuer und Schnee-Kehrmaschinen. Letztere bieten unter anderem den Vorteil, dass bei erstem Schneefall die Wege frei gefegt werden und deshalb nicht gestreut werden müssen. Erst bei größeren Schneemassen kommt das Schneeschild zum Einsatz, unterstützt von einem von Kersten selbst entwickelten Schleuderstreuer. Dieser kann das Streugut so präzise regulieren, dass die Wurfweite von 50 cm bis 4 Meter reicht. Der Trichter fasst ca. 70 Liter Streugut und

kann somit, je nach Einstellung und Streumaterial so einige Wege von Glatteis frei halten, ohne nachladen zu müssen. „Unsere Winterdienst-Anbaumaschinen lassen sich sehr einfach bedienen, sind robust und technisch ausgereift“, so Kersten-Geschäftsführer Bernd Boßmann, und weiter: „Wir garantieren auch dafür, dass unser Kunde mit den Geräten gut durch den Winter kommt. Letztendlich auch deshalb, weil alles made in Germany ist.“ Eine Neuheit, die Kersten-Maschine UBS Alpin, eigentlich nur von Frühjahr bis Herbst für die Bearbeitung von Extremflächen und an steilen Hängen und Böschungen gedacht, kommt jetzt auch im Winter zum Einsatz. Neben einer kompakten Schneekehrmaschine entwickelte man für dieses Gerät auch eine neue Schneefräse mit 120 cm Arbeitsbreite. Große Schneemassen sind, unterstützt auch durch den kraftvollen Motor, deshalb kein Problem.

www.kersten-maschinen.de

AVANT-Multifunktionslader

Schnee und Eis effektiv räumen

AVANT-Multifunktionslader mit vollschließender, beheizbarer Kabine, exzellenter Beleuchtung und kraftvoller Hydraulik – mit vielen Anbaugeräten für den Winterdienst.

Auf Herbst folgt Winter und damit die Zeit für den Winterdienst. Um dafür gut gerüstet zu sein, lohnt es sich, jetzt mit der Vorbereitung zu beginnen. Die perfekte Maschinentechnik für alle Arbeiten im Winterdienst gibt es bei AVANT. Besonders interessant unter den 19 verschiedenen Multifunktionslader-Modellen sind die der 500, 600 und 700 Serien, echte Ganzjahresmaschinen, die hervorragend für den Winterdienst geeignet sind. Ausgerüstet mit vollschließenden, beheizbaren Komfort-Kabinen und ausgezeichneter Rundumsicht und Beleuchtung, sowohl an der Front als auch am Heck, sind sie die kraftvollen Arbeitsmaschinen für vielfältigste Anforderungen. Für die Schneeräumung auf großen Flächen wird eine Flipperschaufel



Mit der winterfesten Kabine und hervorragender Technik sind die AVANT-Multifunktionslader bestens für den Winterdienst ausgerüstet.

angeboten und Verladung und Abtransport größerer Schneemengen sind mit der XL-Hochkippschaufel bei einem Volumen von 0,9 m³ schnell erledigt. Weitere Winterdienstgeräte von AVANT sind der elektrisch betriebene Heck-Winterdienst-Streuer, Schneeschilder bis 2,5 m Breite oder eine zweistufige Schneefräse von bis zu 1,3 m Arbeitsbreite. Ausgestattet mit einem elektrisch höhenverstellbaren Auswurfkamin werden Auswurfweiten von bis zu 12 m erreicht. Ebenso interessant ist die Schnee-Kehrmaschine 1500/2000, die mit freischwebender Kehrbürste und einer Schwimmstellung sehr verschleißarm ist, viel Bewegungsfreiheit bietet und schnell für schneefreie und gut begehbarer Flächen sorgt.

Kraftvolle Hydraulik – schnelle Fahrt

Für beste Voraussetzungen bei der Arbeit mit allen AVANT-Anbaugeräten sorgt die kraftvolle Zusatzhydraulik der AVANT-Lader, die von 23 l/min bis 80 l/min und einem Arbeitsdruck von 185 und 210 bar eine hohe Durchzugskraft bietet. Mit dieser Kraft lassen sich Sand- oder Salzstreuer und Hochdruckreiniger effizient betreiben ebenso wie die Schneefräse, die damit auch große Schneemengen wegschafft. Von großer Bedeutung, gerade bei der Schneeräumung,

ist die enorme Hubkraft der AVANT-Multifunktionslader von bis zu 1,5 t. Natürlich ist im Winterdienst auch Geschwindigkeit gefragt! Und hier hat AVANT einiges zu bieten: Der neue AVANT 760i ist bis zu 30 km/h schnell unterwegs. Mit neuer Motorentechnik erfüllt er dabei die höchste Abgasnorm TIER 4 final ganz ohne Partikelfilter oder Additive.

Winterdienst ohne durchzudrehen

Die standfesten AVANT-Knicklader werden mit dem optional erhältlichen Anti-Slip-Ventil noch perfekter für Arbeiten im Winterdienst. Das federgesteuerte Mengenverteilverventil sorgt dafür, dass jeder der einzelnen Radantriebe immer mit der gleichen Ölmenge versorgt wird. So kommt man bei der Arbeit nicht ins Rutschen und auch auf eisbedeckten Wegen drehen die Räder nicht durch. Die technischen Vorteile der AVANT Multifunktionslader sowie die über 150 Anbaugeräte sind selbstverständlich nicht nur für den Winterdienst äußerst effektiv. Als perfekte Ganzjahresmaschine ist ein AVANT immer eine gute Investition. Der AVANT-Servicepartner vor Ort berät Interessenten umfassend über die zahlreichen Einsatzmöglichkeiten der AVANT-Multifunktionslader.

www.avanttecnica.de



Der Walzenstreuautomat Gmeiner Tracon R 2

Walzenstreuautomaten von Bucher Municipal

Neuer Walzenstreuautomat für Schmalspur-Traktoren

Bucher Municipal hat sein umfangreiches Winterdienst-Sortiment erweitert. Die Baureihe „Gmeiner Tracon R“ steht für hochwertige Walzenstreuautomaten, die speziell für Schmalspurfahrzeuge entwickelt wurden. Bei einem Behältervolumen von 200 l inklusive Aufsatz können sowohl Salz als auch Splitt in einer Streubreite von 1.000 mm dosiergenau ausgebracht werden.

Die Streuautomaten der neuen Baureihe Gmeiner Tracon R haben ein Behältervolumen inklusive Aufsatz

von 200 Litern Trockenstoff. Dabei entfallen 140 Liter auf den Grundbehälter und 60 Liter auf den obligatorischen Aufsatz. Die Behälteröffnung wurde mit 1.300 mm etwas breiter als der Rest des Streuautomaten gehalten, um das Beladen zu vereinfachen. Trotz seiner robusten Bauweise konnte das Gewicht mit 135 kg vergleichsweise niedrig gehalten werden.



Der Hydrauliktank des Gmeiner Tracon R



Die Zapfwellen-Aufsteckpumpe des Gmeiner Tracon R

Als Streumaterial kommt handelsübliches Salz, Sand oder Splitt zum Einsatz. Die Streubreite liegt dank Walzentechnik exakt bei 1 Meter. Der Streuautomat ist somit optimal für die Streuung auf Gehwegen geeignet. Bereits in der Serienausstattung verbaut Gmeiner neben der Förderwalze eine zusätzliche Rührwelle, die das Material kontinuierlich der Förderwalze zuführt und so für eine gleichmäßige Entleerung des Behälters sorgt.

Exakt anpassen mit dem hydraulischen Mengenteiler

Die Streumengenverstellung wird bequem über einen seitlich angebrachten Dosierhebel mit Rasterschaltung gesteuert. Mit diesem Hebel kann die Streumenge den aktuellen Erfordernissen sowie dem verwendeten Streumaterial exakt angepasst werden. Der Antrieb des Streuautomaten erfolgt entweder über die Hydraulikanlage des Trägerfahrzeugs oder optional über eine eigene Hydraulikversorgung mittels Zapfwellenaufsteckpumpe. Neben der Zapfwellenaufsteckpumpe vervollständigt ein Hydrauliktank mit Einfüll- und Entlüftungsfilter diese Ausstattungsoption. Egal für welchen Antrieb sich der Kunde entscheidet, in beiden Fällen steht auf Wunsch ein hydraulischer Mengenteiler zur Verfügung, mit dem sich die Drehzahlen der Förderwalze exakt anpassen lassen. Der Walzen-Streuautomat Gmeiner Tracon R ist für den Anbau an die Dreipunktaufhängung der Kategorie 1 ausgelegt.

www.buchermunicipal.com

**SCHMIDT**

A company of the Aebi Schmidt Group

Unsere Stratos-Baureihen

Optimale Lösungen für jeden Anspruch und jeden Einsatz

Auch für Ihr Trägerfahrzeug sind unsere Aufbauten geeignet. Das modulare Baukastensystem ermöglicht individuelle, dem jeweiligen Einsatzzweck angepasste Konfigurationen. Hochwertige Kunststoff- und Edelstahlbauteile sorgen für eine dauerhafte Haltbarkeit. Ob als Aufbau-, Anhänge oder Anbau-Streumaschinen, Schmidt bietet für nahezu jedes Trägerfahrzeug die passende Lösung. **Sorgen Sie in jeder Glättesituation für optimale Streureultate.**

Für kleine und große Trägerfahrzeuge - und für ausnahmslos jede Glättesituation! Unsere Ideen für Ihre Glättebekämpfung sind vielseitig - die Qualitätsmerkmale für unsere Produkte einzigartig.

Schmidt - Ihr Partner, wenn es um die Sicherheit auf unseren Straßen geht!

ASH
AEBI SCHMIDT

Aebi Schmidt Deutschland GmbH

Albtalstraße 36 | DE - 79837 St. Blasien

Telefon: +49 7672 4120 | Fax: +49 7672 412230

www.aebi-schmidt.com



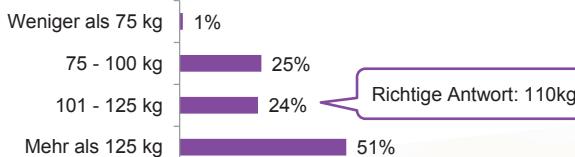
KOMMUNEN-NEWS



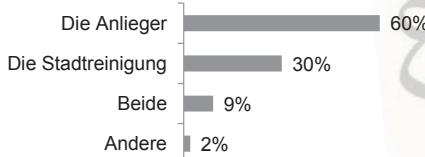
Online Blitzlicht Kommunalwirtschaft Oktober Thema: Laubentsorgung

kommunalwirtschaft.eu

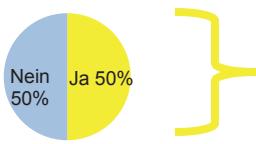
Frage 1: Wissen Sie, wie viel Laub eine 80jährige, 25 m hohe Buche pro Jahr produziert und abwirft?



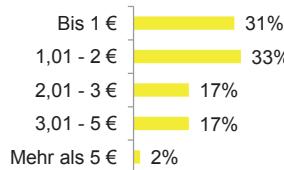
Frage 3: Wer ist zuständig für die Beseitigung von Laub auf den öffentlichen Straßen und Gehwegen in Ihrer Wohnumgebung?



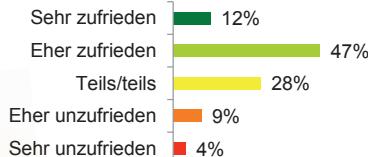
Frage 5: Was meinen Sie, sollten Bürger für die Abholung von Laubsäcken extra Gebühren bezahlen?



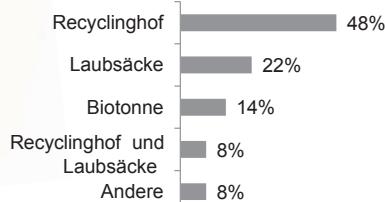
Frage 6: Wenn ja, was sollte ein Laubsack inkl. Abfuhr kosten?



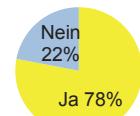
Frage 2: Wie zufrieden sind Sie generell mit der Beseitigung von Laub auf den öffentlichen Straßen und Gehwegen in Ihrer Wohnumgebung?



Frage 4: Kommen wir zur Beseitigung von Laub auf den Privatgrundstücken. Welche der folgenden Möglichkeiten werden in Ihrer Kommune angeboten?



Frage 7: Würden Sie es begrüßen, wenn die Anzahl der Laubbäume im öffentlichen Raum in Ihrer Stadt deutlich erhöht würde?



Basis: Teilnehmer: n = 42 bis n = 94

Thema der Online-Befragung: Laubentsorgung

Laubsäcke dürfen bis 2 Euro kosten

Herbstzeit ist Laubzeit. Passend dazu widmete sich das „Blitzlicht Kommunalwirtschaft“, welches von dem Mainzer Marktforschungsinstitut L•Q•M und dem Portal „kommunalwirtschaft.eu“ monatlich durchgeführt wird, im Oktober dem Thema Laubentsorgung.

Bürger lieben die Bäume in der Stadt und möchten wohl keinen missen. Im Gegenteil: Etwas über drei Viertel der Befragten wünschen sich mehr Laubbäume im öffentlichen Raum, obwohl gerade jetzt jeder Laubbaum viel Arbeit bereitet. Danach gefragt, wer für die Beseitigung von Laub auf den öffentlichen Straßen und Gehwegen in der eigenen Wohngegend zuständig sei, geben 60% der Befragten an, dass die Zuständigkeit, ihrer Meinung nach, beim Anlieger zu suchen sei, 30% sehen die Zuständigkeit dafür bei der Stadtreinigung, etwa 10% sehen beide Parteien in der Pflicht.

Hier ist Potenzial für eine Ausweitung der Dienstleistung durch die Stadtreinigungsbetriebe erkennbar. Zumal sich für den Bürger sofort die Frage stellt, wohin mit dem Laub? Nur 14% der Befragten geben

an, dass ihre Kommune eine Entsorgung über die Biotonne anbietet, 22% haben die Möglichkeit der Nutzung von Laubsäcken. Bei 48% der Befragten wird die Beseitigung auf dem Recyclinghof angeboten. 8% können sowohl auf Laubsäcke als auch auf Recyclinghöfe zurückgreifen.

Städte setzen überwiegend auf Bringsysteme

Diese Ergebnisse verdeutlichen, dass die Städte überwiegend auf Bringsysteme und weniger auf Holsysteme setzen. Der erforderliche persönliche Aufwand trägt aber offensichtlich nicht zur Unzufriedenheit bei. 59% der Befragten geben an, mit der Beseitigung von Laub auf den öffentlichen Straßen und Gehwegen in der Wohngegend eher zufrieden oder sogar sehr zufrieden zu sein. Nur 13% sind explizit eher oder sehr unzufrieden. Immerhin erfolgt die Annahme von Laub auf den Recyclinghöfen in der Regel kostenlos.

Würden die Bürger jedoch für die bequeme Abholung von Laubsäcken extra Gebühren bezahlen? Mit exakt 50% sind die Befragten geteilter Meinung. Wenn Gebühren in Betracht kommen, halten 64% der Befragten Preise pro Laubsack von bis zu zwei Euro für angemessen, 34% würden zwischen zwei und fünf Euro bezahlen und 2% sogar mehr als 5 Euro.

Wie viel Laub produziert und wirft eigentlich eine 80jährige und 25m hohe Buche pro Jahr etwa ab? Immerhin 24% der Befragten schätzen dies richtig ein. Es sind 110kg.

www.kommunalwirtschaft.eu

DEUTSCHLANDS PFLEGEPRODUKT NUMMER 1. DER STEYR KOMPAKT S.



Der **STEYR Kompakt S** beweist Größe in vielen Bereichen – ob beim Mähen, in der Wege- und Straßenpflege oder im Winterdienst. Mit seiner großzügigen Kabine bei kompakten Maßen und der professionellen Ausstattung schafft er die besten Voraussetzungen für effizientes Arbeiten im Kommunalbereich sowie im Garten- und Landschaftsbau.

STEYR
TRAKTOREN

Worauf du dich verlassen kannst.



MESSEN- UND VERANSTALTUNGEN



Die CMS 2015 Berlin - Cleaning. Management. Services - findet vom 22. bis 25. September 2015 statt.

CMS 2015 Berlin: Bereits zwei Drittel der letztjährigen CMS belegt

Aussteller-Nachfrage so stark wie nie

Die Akquisitions- und Marketingmaßnahmen der Messe Berlin für die CMS 2015 Berlin – Cleaning. Management. Services, zeigen frühzeitig Wirkung. Ein Jahr vor Beginn der im Zweijahresturnus stattfindenden Reinigungsfachmesse ist die Aussteller-Nachfrage so stark wie nie, vor allem auch bei den internationalen Ausstellern. Zwei Drittel der Ausstellungsfläche der letzten CMS sind bereits verkauft. Die Internationale Fachmesse für Reinigungssysteme, Gebäudemanagement und Dienstleistungen lädt vom 22. bis 25. September 2015 als wichtigster europäischer Branchentreff des Jahres nach Berlin ein. Begleitet wird die viertägige Fachmesse von einem umfangreichen Rahmenprogramm. Höhepunkt ist der Internationale CMS Kongress. Spitzenvertreter der weltweiten Reinigungsbranche diskutieren hier aktuelle Aspekte ihrer Branche in einem globalen Kontext.

Die CMS 2015 bietet auf dem Berlin ExpoCenter City einen kompletten Marktüberblick über das Produkt- und Dienstleistungsangebot der Reinigungsbranche. Alle führenden Hersteller von Reinigungs-

maschinen und -geräten sowie Reinigungs-, Pflege- und Desinfektionsmitteln werden in der deutschen Hauptstadt erwartet. Die Aussteller-Unterlagen können online in deutscher und englischer Sprachversion herunter geladen, ausgefüllt und zurück geschickt werden (www.cms-berlin.de/Aussteller-Service / Standanmeldung). Darüber hinaus steht ein Netz von Auslandsvertretungen der Messe Berlin für alle Anfragen von Ausstellern und Fachbesuchern in den Kernmärkten in Europa und Übersee zur Verfügung.

Auf der CMS 2013 präsentierten auf 24.700 Quadratmetern Ausstellungsfläche 360 Aussteller aus 20 Ländern ihr Produktangebot den rund 16.500 Fachbesuchern aus 65 Ländern. Veranstaltet wird die CMS 2015 von der Messe Berlin GmbH. Trägerverbände sind der Bundesinnungsverband des Gebäudereiniger-Handwerks (BIV), Bonn, der Fachverband Reinigungssysteme im Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA), Frankfurt/Main, sowie der Industrieverband Hygiene und Oberflächenschutz (IHO), Frankfurt/Main.

www.cms-berlin.de

Vielseitigkeit hat einen NAMEN!



REXTER

*Ihre Fahrzeulgösung für
den Ganzjahreseinsatz!*

- 3,5 t - 9 t Gesamtgewicht
- Fahrzeuggbreite 170cm/205cm
- Nutzlast bis 5.500 kg
- Leistungsstarke Motoren
- Hydrostatische Antriebe
- elektronisch gesteuerte Luftfederung



PFAU Kommunalgeräte GmbH

Alte Landstr. 15 - 31832 Springe

Tel.: 0 50 41 / 94 61 - 0 Fax: 0 50 41 / 94 61 -40

www.pfau-kommunalgeraete.de

VDBUM fühlt sich als Initiator bestätigt - Aktion auch 2015

1. Baumaschinen-Erlebnistag ein Riesenerfolg!

1.860 Schüler von 48 Schulen nahmen am ersten Baumaschinen-Erlebnistag teil. Die vom VDBUM bundesweit organisierte Aktion hat damit alle Erwartungen weit übertroffen.

Am 30. September 2014 haben über 60 Unternehmen ihre Türen geöffnet und für die Berufe in der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik geworben. Die Schüler erhielten in den Unternehmen profunde und anschauliche Informationen über vielseitige und attraktive Ausbildungsberufe. Besonderes Highlight: In vielen Unternehmen hieß es „Ran ans Steuer!“. Hier konnten die Teilnehmer erste praktische Erfahrungen mit Baumaschinen machen.

Ziel der Aktion war es, die Jugendlichen bei ihrer künftigen Berufswahl zu unterstützen und für Berufe in der Baubranche zu begeistern. Nicht zuletzt setzte der VDBUM mit dieser Nachwuchswerbung ein Zeichen für die Attraktivität der gesamten Bau- und Baumaschinenbranche. Beim Wettbewerb um die besten Köpfe will man gegenüber anderen Branchen aufholen. „Den meisten ist die große Vielfalt der Berufe in der Branche gar nicht bekannt“, sagt VDBUM-Geschäftsführer Dieter Schnittjer. „Dabei gibt es gerade rund um die Baumaschine viel mehr zu entdecken. Beim Baumaschinen-Erlebnistag haben wir zwischen 150 und 200 verschiedene Berufe präsentiert“, erklärt Schnittjer. „Mit dieser Initiative möchten wir auf der einen Seite junge Menschen ansprechen, die einen Job suchen und auf der anderen Seite Unternehmen, die Mitarbeiter suchen“, sagt der VDBUM-Geschäftsführer. So sollen Angebot und Nachfrage in Einklang gebracht werden.

Wie überaus erfolgreich dieses Ziel erreicht wurde, machen die zahlreichen positiven Rückmeldungen von Lehrern und Unternehmen deutlich. Die Schüler fühlten sich herzlich willkommen und nutzten die Gelegenheit, den besuchten Betrieb kennenzulernen. Anke Rohwer-Landberg, Lehrerin an der Stadtteilschule am Hafen in Hamburg, berichtet: „Unsere Schüler und auch meine beiden Kol-



Ganz groß aufgezogen hatte GP Papenburg den Baumaschinen-Erlebnistag. Das Unternehmen empfing an zwei Standorten über 600 Teilnehmer.

leginnen hat der Besuch bei der Firma Atlas begeistert. Bei mindestens zwei Schülern hat es „gefunkt“ und sie wollen sich bei der Firma bewerben. Das Bedienen der Baufahrzeuge hat die Schüler natürlich rundum begeistert. Ich denke sämtliche Akkus der Handys waren leer, weil jeder seine Fahrt filmen lassen hat.“ Der herzliche Empfang beim ersten Besuch der Schüler in einer Firma habe bei den Jugendlichen starke Schwellenängste abgebaut.

Hiltrud Held von der Hauptschule in Hennef schreibt an den veranstaltenden VDBUM: „Für meine Schüler war die Betriebserkundung bei der Firma Ammann eine sehr gute Erfahrung. Sie waren im Vorfeld schon überwiegend sehr gespannt auf die Firma, manche wussten auch schon einiges darüber. Die Ausbildungsleiter zeigten sich ausgesprochen bemüht, auf unsere Schüler einzugehen, und gaben viele Informationen. Ich denke, durch solche Aktionen können technische Berufe einfach näher gebracht und Hemmschwellen bei Bewerbungen um Praktika oder Ausbildungsstellen gesenkt werden.“

Bitte lesen Sie weiter unter www.bauhof-online.de

Weitere Schwergewichte der Branche werden erstmals Aussteller

NUFAM 2015

Die Nutzfahrzeugmesse steht unter der Schirmherrschaft von Winfried Hermann, Minister für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg. Gewichtige Unternehmen konnte die vierte NUFAM – Nutzfahrzeugmesse Karlsruhe, die unter der Schirmherrschaft von Winfried Hermann, Minister für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg, steht, an Land ziehen: Erstmals werden sich folgende Unternehmen vom 24. bis 27. September 2015 auf dem Branchentreff in der Messe Karlsruhe präsentieren: Otto Nussbaum, einer der weltweit führenden Hebebühnenhersteller, SEKA, Hersteller von Sattelanhängern für den Transport von flüssigen Lebensmitteln, und die VBG Group Truck Equipment, Hersteller der Ringfeder Anhängekupplung.

„Seit Monaten sind wir sehr intensiv im Gespräch mit Interessenten, Ausstellern, Verbänden und Partnern, um die NUFAM noch ein weiteres Stück nach vorne zu bringen. Die zahlreichen Buchungen bestätigen unseren eingeschlagenen Weg. Dabei geht es in erster Linie darum, die gesamte Branche in ihrer Breite und Tiefe abzubilden.

Darüber hinaus möchten wir den Besuchern einen angenehmen wie effizienten Messebesuch mit hohem fachlichen Know-how und perfektem Service bieten“, erklärt Britta Wirtz, Geschäftsführerin der Karlsruher Messe- und Kongress-GmbH. Die räumliche Zusammenführung der Aussteller in den zwei thematischen Bereichen Telematik und Werkstatt, Teile sowie Zubehör ist ein Ergebnis der konzeptionellen Arbeit. Die Besucher erreichen die Aussteller in diesen Segmenten in kurzen Wegen und können sich so schnell einen Überblick verschaffen.

Telematik-Markt.de ist Kooperationspartner für den Telematiktag. Erstmals führt die Karlsruher Messe- und Kongress-GmbH den Telematiktag in Kooperation mit der Mediengruppe Telematik-Markt.de durch. Telematik-Markt.de präsentiert sich mit dem mobilen TV-Studio des Branchen-Senders Telematik.TV auf der NUFAM und betreut das Rahmenprogramm des Telematiktages am 25. September. Unternehmen aus dem Bereich der Telematik haben die Möglichkeit, sich auf der „Innovationsstraße der Telematik“ zu präsentieren. Schriftliche Anfragen sind an die Verlagsleiterin der Mediengruppe Telematik-Markt.de Jennifer Angelbeck, verlag@telematik-markt.de zu richten. Der Frühbucherrabatt läuft aus Unternehmen, die sich bis zum 5. Dezember 2014 für die NUFAM anmelden, können noch von den Frühbucherpreisen profitieren.

www.nufam.de



KURZ-NEWS

Baggerspalter DKS250 jetzt *NEU* im Programm

Nach den Kegelspaltlern DKS140 (Baggerklasse 1,5-3,5t) und dem DKS170 (Baggerklasse 3,0-10,0t) gibt es nun den DKS250, der sich für die 9,0-20,0t Klasse eignet. Das Gerät gibt es in 3 diversen Motorvarianten, und kann je nach Literleistung des Trägerfahrzeugs entsprechend dimensioniert werden. Bei der Motorisierung kann hier ein Drehmoment von bis zu 18.820Nm erreicht werden. Die neue Serie soll auch zur Montage an Holzhackern, durch Beschickung des Krans genutzt werden, um große Holzstämme, die für den Einzug zu groß sind, vorher zu zerkleinern. Der Spalter wird Anfang 2015 erhältlich sein. Bereits beim ersten Einsatz, konnte der Spalter durch sein hohes Drehmoment sowie der Kegelausführung überzeugen. Der Kegel, mit einem maximalen Durchmesser von 250mm hat ein dreistufiges Ge-winde mit einer Steigung von 24mm. Die vordere Spitze des Kegels ist wie bei den kleineren Geräten als Verschleißteil wechselbar. Der obere Teil über dem Kegel (rote Glocke) dreht sich mit und dient zusätzlich als Keil. Der Kopf des Gerätes ist mit mehreren Gewindebohrungen M20 versehen, somit lassen sich verschiedene Adaptionen für Schnellwechselsysteme problemlos montieren. Die verbauten Moto-ren sind für Drücke bis max. 400bar zugelassen und einer Literleis-tung von bis zu 300 Liter. Bei diesen Parametern kann die Hydraulik-



leistung der heutigen Bagger ideal ausgeschöpft werden. Neben RAUCH wurden fünf weitere Unternehmen aus Baden-Württemberg ausgezeichnet. Kein anderer Wirtschaftswettbewerb in Deutschland erreicht eine solch große und nun schon über zwei Jahrzehnte anhal-tende Resonanz wie der von der Leipziger Oskar-Patzelt-Stiftung aus-gelobte Wettbewerb.

www.rauch.de

Impressum:

Herausgeber: Thomas Fritsch, Fritsch Media GmbH
 Redaktion: Andreas Kanat (verantwortlich i.S.d.P.)
 Anzeigen: Andreas Kanat
 Telefon: +49 (0) 83 62 / 9 30 85 -60
 E-Mail: info@bauhof-online.de
 Internet: www.bauhof-online.de
 Mediadaten: Preisliste Nr. 10, ab 1. Januar 2014
 Bildnachweis: Titel: -; Innenteil: Werkbilder, bauhof-online Redaktion
 Verlag: Fritsch Media GmbH
 Geschäftsführer Thomas Fritsch
 Sebastianstraße 4
 87629 Füssen
 Telefon: +49 (0) 83 62 / 9 30 85 -0
 Telefax: +49 (0) 83 62 / 9 30 85 -20
 Steuernummer: 125/218/50645
 USt-IdNr.: DE 128268348
 Handelsregister: HRB 9236
 Gerichtsstand: Amtsgericht Kempten
 Layout und Grafik: Braunisch-Communication, Berlin

Copyright: Das Bauhof-online Magazin erscheint seit Mai 2008 monatlich als E-Paper- / Newsletter.
 Das Magazin enthält redaktionelle Beiträge und Veröffentlichung angenommene Artikel sowie Anzeigen.
 Alle Bildquellen sind, wenn nicht extra erwähnt, Firmendaten. Nachdruck auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung. Alle Veröffentlichungen sind urheberrechtlich geschützt.

Ihre Vorteile:

- Direkte Ansprache Ihrer Zielgruppe
- Nochmals gesteigerte Aufmerksamkeit
- Neues Lesevergnügen
- Schnelle Kontaktaufnahme über den Firmenlink
- Optimale Ergänzung zur Webseite bauhof-online.de
- Direkte Umsetzung durch Online-Zugriff
- Umweltfreundlich
- Großer, kostenloser Verteiler
- Immer abrufbare Daten



BAUHOF-ONLINE.DE
 DAS INFOPORTAL FÜR KOMMUNALE ENTSCHEIDER

Das digitale Online-Magazin als E-Paper mit praktischer „Blätterfunktion“ wie in einer Zeitschrift kommt den Lesern in Deutschland, Österreich und der Schweiz in seiner einfachen Handhabung entgegen. Schnell und überall nachschlagbar erhalten die Leser, MEIST Bran-chen-Entscheider die neuesten Nachrichten.

www.bauhof-online.de
 Bitte nutzen Sie für Österreich.at und der Schweiz.ch Endung.